

- Öffentlicher Teil -

## Sitzungsvorlage

### TOP 5

#### ***Abwassersatzung der Gemeinde Flintbek (SV)***

**Sachbearbeiter/in:**  
Herr Wieck

**Zu beteiligende Gremien:**  
Gemeindevertretung Flintbek am 05.10.2022

**Rechtliche Bedeutung:**  
Satzungsrecht

#### **A Sachverhalt**

Das Gemeindeprüfungsamt hat bei einigen erlassenen Satzungen der Gemeinde das Zitiergebot bemängelt. Das bedeutet, dass z.B. in der Präambel, der Verweis auf die erforderlichen Gesetzesgrundlagen zum Erlass einer Satzung genau beschrieben sein muss.

#### **B Stellungnahme der Verwaltung**

In der Abwassersatzung der Gemeinde ist in der Präambel lediglich der Paragraph des jeweiligen Gesetzes genannt worden, nicht aber der Absatz und oder Satz. Dieser Mangel wird mit der in der Anlage beigefügten Satzung korrigiert. Die Änderungen in der Anlage beziehen sich nur auf die Präambel sowie entsprechend auf den § 17 und das Ausfertigungsdatum.

Der Umwelt- und Wegeausschuss hat in seiner Sitzung am 25.08.2022 die entsprechende Empfehlung beschlossen. Die Satzung tritt rückwirkend zum 01.07.2022 in Kraft.

#### **C Beschlussvorschlag**

**Die Gemeindevertretung beschließt die anliegende Abwassersatzung und ermächtigt den Bürgermeister diese, mit in Kraft treten zum 01.07.2022 auszufertigen.**

Gez. A. Wieck, Amtsleiter am 30.08.2022

Gez. O. Plambeck, Bürgermeister am 30.08.2022

Anwesend		Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
----------	--	------------	--	--------------	--	--------------	--

## **Satzung**

### **über die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Flintbek**

### **(Abwassersatzung)**

Aufgrund der §§ 4 Abs. 1 Satz 1 und 17 Abs. 1 u. Abs. 2 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der Fassung vom 28. Februar 2003 (GVOBl. Schl.-H. S. 57), zuletzt geändert durch Gesetz v. 04.03.2022 (GVOBl. Schl.-H. S. 352 und der §§ 44 Abs. 3 und 111 Abs. 2 des Wassergesetzes des Landes Schleswig-Holstein in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. November 2019 (GVOBl. Schl.-H. S. 425), zuletzt geändert durch Gesetz v. 22.06.2020 (GVOBl. Schl.-H. S. 352), wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom .....folgende Satzung erlassen:

#### **§ 1**

##### **Allgemeines**

- (1) Die Gemeinde betreibt die unschädliche Beseitigung des Abwassers (Schmutz- und Niederschlagswasser) als öffentliche Einrichtung.
- (2) Abwasser ist Wasser, das durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch verunreinigt oder sonst in seinen Eigenschaften verändert ist oder das von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Grundstücken abfließt. Nicht als Abwasser im Sinne dieser Satzung gilt das durch landwirtschaftlichen Gebrauch verunreinigte Abwasser, das dazu bestimmt ist auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Böden aufgebracht zu werden, sowie Jauche und Gülle. Nicht als Abwasser im Sinne dieser Satzung gelten auch die Stoffe und Abwässer nach § 6 Abs.2 dieser Satzung.
- (3) Die Abwasserbeseitigung umfasst die Behandlung des in die Abwasseranlagen eingeleiteten Abwassers.
- (4) Die Gemeinde schafft die für die Abwasserbeseitigung erforderlichen Anlagen und Einrichtungen, und zwar das Klärwerk mit dem öffentlichen Kanalnetz (Abwasseranlage). Sie kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben Anlagen und Einrichtungen Dritter in Anspruch nehmen oder Dritte mit der Durchführung beauftragen.
- (5) Zu den Abwasseranlagen gehören auch:
  - a) die Grundstücksanschlusskanäle vom Straßenkanal bis zur Grundstücksgrenze,
  - b) Gräben und solche Gewässer, die aufgrund der vorgeschriebenen wasserrechtlichen Verfahren Bestandteil der Abwasseranlage geworden sind,
  - c) die von Dritten errichteten und unterhaltenen Anlagen, wenn sich die Gemeinde ihrer zur Abwasserbeseitigung bedient und zu ihrer Unterhaltung beiträgt.

## **§ 2**

### **Grundstück**

(1) Grundstück im Sinne dieser Satzung ist unabhängig von der Eintragung im Grundbuch jeder zusammenhängende Grundbesitz, der eine selbstständige wirtschaftliche Einheit bildet.

(2) Befinden sich auf einem Grundstück mehrere zum dauerhaften Aufenthalt von Menschen bestimmte Gebäude, so können für jedes dieser Gebäude die für Grundstücke maßgeblichen Vorschriften dieser Satzung angewandt werden; die Entscheidung hierüber trifft die Gemeinde.

## **§ 3**

### **Berechtigte und Verpflichtete**

(1) Berechtigte und Verpflichtete im Sinne dieser Satzung sind der\*die Grundstückseigentümer\*innen. Die Rechte und Pflichten gelten entsprechend für die zur Nutzung des Grundstücks dinglich Berechtigten und für Inhaber\*innen eines auf dem Grundstück befindlichen Gewerbebetriebes. Mehrere Verpflichtete haften gesamtschuldnerisch.

(2) Jeder Eigentumswechsel an einem Grundstück ist binnen zwei Wochen der Gemeinde anzuzeigen. Unterlassen der\*die bisherige oder der\*die neuen Eigentümer\*in die Anzeige, so sind beide Gesamtschuldner, bis die Gemeinde Kenntnis von dem Eigentumswechsel erhält. Absatz 1 Satz 2 gilt entsprechend.

## **§ 4**

### **Anschluss- und Benutzungsrecht**

(1) Der\*die Grundstückseigentümer\*in hat vorbehaltlich § 5 das Recht, sein\*ihre Grundstück an die Abwasseranlage anzuschließen, wenn es durch eine Straße erschlossen ist, in der betriebsfertige Abwasserkanäle mit Anschlusskanälen zu einem Grundstück vorhanden sind (Anschlussrecht). Bei anderen Grundstücken kann die Gemeinde auf Antrag den Anschluss zulassen.

(2) Der\*die Grundstückseigentümer\*in hat vorbehaltlich § 6 das Recht, nach dem betriebsfertigen Anschluss seines\*ihres Grundstückes an die Abwasseranlage, das auf seinem\*ihrem Grundstück anfallende Abwasser in die Abwasseranlage einzuleiten (Benutzungsrecht).

## **§ 5**

### **Begrenzung des Anschlussrechts**

(1) Die Gemeinde kann den Anschluss ganz oder teilweise widerruflich oder befristet versagen, wenn

- a) das Abwasser wegen seiner Art oder Menge nicht zusammen mit den in Haushaltungen anfallenden Abwässern beseitigt werden kann.
- b) eine Übernahme des Abwassers technisch nicht möglich oder wegen des unverhältnismäßig hohen Aufwandes nicht vertretbar ist.

(2) In den nach dem Trennverfahren entwässerten Gebieten darf Schmutz- und Niederschlagswasser nur den dafür bestimmten Leitungen zugeführt werden.

## **§ 6**

### **Begrenzung des Benutzungsrechts**

(1) In die öffentlichen Abwasseranlagen darf nur Abwasser eingeleitet werden, das so beschaffen ist, dass dadurch nicht

- a) die Anlage oder die angeschlossenen Grundstücke gefährdet oder beschädigt werden können,
- b) die Beschäftigten gefährdet oder ihre Gesundheit beeinträchtigt werden könnte,
- c) die Möglichkeit einer Verwertung des Klärschlammes beeinträchtigt wird,
- d) der Betrieb der Abwasserbehandlung erschwert, behindert oder beeinträchtigt wird,
- e) die Funktion der Abwasseranlage so erheblich gestört werden kann, dass dadurch die Anforderungen an die Einleitungserlaubnis nicht eingehalten werden können, oder
- f) sonstige schädliche Auswirkungen auf die Umwelt, insbesondere die Gewässer, eintreten könnten.

(2) In die Abwasseranlage dürfen insbesondere nicht eingeleitet werden:

- a) Stoffe, die die Kanäle verstopfen können, z.B. Schutt, Sand, Asche, Kehrlicht, Lumpen, Dung, Schlacht- und Küchenabfälle, auch wenn diese Stoffe zerkleinert worden sind,
- b) feuergefährliche, explosive oder radioaktive Stoffe,
- c) schädliche oder giftige Abwässer, insbesondere solche, die schädliche Ausdünstungen verbreiten oder die Baustoffe oder Abwasserkanäle angreifen oder den Betrieb der Abwasserbeseitigung stören oder erschweren können,

- d) Abwasser aus Ställen, Dunggruben, z.B. Jauche, Gülle, Silage
- e) Abwässer, die wärmer als 33 ° sind,
- f) pflanzen- oder bodenschädliches Abwasser,
- g) nicht neutralisierte Kondensate aus erd- und flüssiggasbetriebenen Brennwertanlagen mit einer Nennwärmeleistung von mehr als 200 KW sowie nicht neutralisierte Kondensate aus sonstigen Brennwertanlagen,
- h) Inhalte aus Chemietoiletten,
- i) Abwasser von Fassadenreinigungen, unter Einsatz saurer oder alkalischer Reinigungsmittel.

(3) Wenn schädliche oder gefährliche Stoffe in die Abwasseranlage gelangen, so ist die Gemeinde unverzüglich zu benachrichtigen.

(4) Auf Grundstücken, auf denen Benzin, Benzol, Öle oder Fette anfallen, sind Vorrichtungen zur Abscheidung dieser Stoffe aus dem Abwasser einzubauen (Abscheider). Für Art, Bemessung, Einbau und Betrieb sind die jeweils geltenden DIN-Vorschriften maßgebend. Das Abscheidegut ist unverzüglich vorschriftsmäßig zu beseitigen und darf insbesondere keinem Abwassernetz zugeführt werden. Der\*die Verpflichtete haftet für jeden Schaden, der durch eine versäumte Entleerung der Abscheider entsteht.

(5) Wer Abwasser einleitet, bei dem der Verdacht besteht, dass es sich um schädliches oder gefährliches Abwasser oder Stoffe im Sinne von Absatz 2 handelt, hat nach Aufforderung durch die Gemeinde regelmäßig über Art und Beschaffenheit des Abwassers sowie über dessen Menge Auskunft zu geben und die dazu erforderlichen technischen Einrichtungen, insbesondere Messeinrichtungen, vorzuhalten. Die Gemeinde kann auf Kosten des Einleiters Abwasseranalysen durch ein zugelassenes Untersuchungsinstitut vornehmen lassen.

(6) Wenn die Art des Abwassers sich ändert oder die Menge des Abwassers sich wesentlich erhöht, hat der\*die Anschlussnehmer\*in dies unaufgefordert und unverzüglich der Gemeinde mitzuteilen. Auf Verlangen hat er\*sie die Unschädlichkeit des Abwassers nachzuweisen. Reichen die vorhandenen Abwasseranlagen für die Aufnahme oder Reinigung des veränderten Abwassers oder der erhöhten Abwassermenge nicht aus, so behält sich die Gemeinde vor, die Aufnahme dieser Abwässer zu versagen; dies gilt jedoch nicht, wenn der\*die Anschlussnehmer\*in sich bereit erklärt, den Aufwand für die Erweiterung der Abwasseranlagen und die erhöhten Betriebs- und Unterhaltungskosten zu tragen.

(7) Die Gemeinde kann mit Zustimmung der Wasserbehörde die Einleitung von Abwasser, das wegen seiner Art oder Menge nicht zusammen mit den in Haushaltungen anfallenden Abwässern beseitigt werden kann oder dessen Übernahme technisch nicht möglich oder wegen des unverhältnismäßig hohen Aufwandes nicht vertretbar ist, untersagen. Sie kann insbesondere bei gewerblichem oder industriellem Abwasser nach Maßgabe des Einzelfalles und auf Grundlage der allgemein anerkannten Regeln der Abwassertechnik Einleitungsbedingungen

festsetzen, die die Schädlichkeit des Abwassers vor der Einleitung in die Abwasseranlage vermindern oder seine Abbaufähigkeit verbessern. Sie kann zu diesem Zweck den Einbau von Messgeräten und anderen Selbstüberwachungseinrichtungen sowie eine Vorbehandlung oder eine Rückhaltung (Speicherung) des Abwassers verlangen.

(8) Ist bei Betriebsstörungen oder Notfällen in Gewerbe- und Industriebetrieben der Anfall verschmutzten Löschwassers nicht auszuschließen, kann die Gemeinde verlangen, dass der\*die Grundstückseigentümer\*in Vorkehrungen zu treffen und Vorrichtungen zu schaffen hat, dass solches Abwasser gespeichert und entweder zu einem von der Gemeinde zugelassenen Zeitpunkt in die Abwasseranlage eingeleitet werden kann oder auf andere Weise von dem\*der Grundstückseigentümer\*in ordnungsgemäß entsorgt werden kann.

## **§ 7**

### **Anschluss- und Benutzungszwang**

(1) Der\*die Eigentümer\*in eines bebauten Grundstücks ist verpflichtet, sein\* ihr Grundstück an die Abwasseranlage anzuschließen, wenn es durch eine Straße erschlossen ist, in der ein betriebsfertiger Abwasserkanal mit Anschlusskanal zu seinem Grundstück vorhanden ist (Anschlusszwang). Dies gilt auch, wenn das Grundstück wegen der Höhenverhältnisse nur über eine private Abwasserhebeanlage angeschlossen werden kann.

(2) Mit der ortsüblichen Bekanntgabe der betriebsfertigen Herstellung der Abwasserkanäle durch die Gemeinde, wird der Anschlusszwang für die betroffenen Grundstücke wirksam.

(3) Die Gemeinde kann den Anschluss von unbebauten Grundstücken an die bestehende Abwasseranlage verlangen, wenn besondere Gründe (z.B. das Auftreten von Missständen) dies erfordern.

(4) Wer nach Absatz 1 zum Anschluss verpflichtet ist, hat spätestens einen Monat nach Wirksamwerden des Anschlusszwangs prüffähige Unterlagen über die privaten Abwasseranlagen bei der Gemeinde einzureichen. Bei Neu- und Umbauten muss die Anschlussleitung vor der Schlussabnahme des Bauvorhabens hergestellt sein.

(5) Den Abbruch eines an die Abwasseranlage angeschlossenen Gebäudes hat der\*die Anschlussverpflichtete der Gemeinde rechtzeitig vorher mitzuteilen, damit die Anschlussleitung bei Abbruchbeginn verschlossen oder beseitigt werden kann. Unterlässt er\*sie dies schuldhaft, so hat er\*sie für den dadurch entstehenden Schaden aufzukommen.

(6) Wer nach Absatz 1 zum Anschluss verpflichtet ist, hat nach Herstellung des betriebsfertigen Anschlusses, das auf dem Grundstück anfallende Abwasser in die Abwasseranlage einzuleiten (Benutzungszwang).

## **§ 8**

### **Befreiung vom Anschluss- und Benutzungszwang**

(1) Der\*die Anschlussverpflichtete kann auf Antrag vom Anschluss- und/oder Benutzungszwang widerruflich oder auf eine bestimmte Zeit befreit werden, wenn ein dem öffentlichen Interesse überzuordnendes Interesse an einer privaten Beseitigung von Abwasser besteht und den Anforderungen der öffentlichen Gesundheitspflege und dem Schutz der öffentlichen Sicherheit sowie der Umwelt genügt wird.

(2) Eine Befreiung vom Anschlusszwang kann binnen eines Monats nach Aufforderung zur Herstellung des Anschlusses schriftlich bei der Gemeinde beantragt werden. Dem Antrag sind Pläne beizufügen, aus denen ersichtlich ist, wie das Abwasser beseitigt werden soll.

## **§ 9**

### **Art und Ausführung der Anschlüsse an die Abwasseranlage**

(1) Unter der Voraussetzung des § 4 Abs.1 soll jedes Grundstück einen unterirdischen und in der Regel unmittelbaren Anschluss an die Abwasseranlage haben, beim Trennverfahren je einen Anschluss an den Schmutz- und an den Regenwasserkanal. Auf Antrag kann ein Grundstück zwei oder mehrere Anschlüsse erhalten. Die Gemeinde kann beim Vorliegen besonderer Verhältnisse auch gestatten, dass zwei oder mehrere Grundstücke einen gemeinsamen Anschluss erhalten. Vor Zulassung eines gemeinsamen Anschlusses müssen die Unterhaltungs- und Nutzungsrechte und –pflichten schriftlich festgelegt und grundbuchlich abgesichert werden.

(2) Die Lage, Führung und lichte Weite der Anschlussleitung sowie die Lage des Reinigungsschachtes bestimmt die Gemeinde; begründete Wünsche des\*der Anschlussnehmer\*in sollen dabei nach Möglichkeit berücksichtigt werden.

(3) Die Herstellung, Erneuerung und Veränderung sowie die laufende Unterhaltung (Reinigung, Ausbesserung) der Anschlussleitungen und –einrichtungen, einschließlich des Reinigungsschachtes obliegen dem\*der Anschlussnehmer\*in. Die Arbeiten müssen fachgerecht und nach etwaigen besonderen Vorschriften der Gemeinde durchgeführt werden.

(4) Alle Anlagen und Einrichtungen, die der Genehmigung bedürfen (§11), unterliegen einer Abnahme durch die Gemeinde. Der\*die Anschlussnehmer\*in oder die ausführende Firma, hat Baubeginn und Fertigstellung bei der Gemeinde anzuzeigen. Bei Abnahme müssen alle abzunehmenden Anlagen sichtbar und gut zugänglich sein. Die Prüfung und Abnahme der Anlagen durch die Gemeinde befreit das ausführende Unternehmen nicht von seiner zivilrechtlichen Haftung für eine fehlerfreie und vorschriftsmäßige Ausführung der ihm übertragenen Arbeiten.

(5) Der\*die Anschlussnehmer\*in ist für den jederzeit ordnungsgemäßen Zustand und Betrieb sowie einer vorschriftsmäßigen Benutzung der Entwässerungsanlagen z.B.



(Anschlussleitungen, Reinigungsschacht, etc.) auf seinem\*ihrem Grundstück verantwortlich. Er\*sie haftet für alle Schäden und Nachteile, die infolge mangelhaften Zustandes oder satzungswidriger Benutzung entstehen. Er\*sie hat die Gemeinde von Ersatzansprüchen freizustellen, die Dritte bei der Gemeinde aufgrund von Mängeln geltend machen. Gehen derartige Schäden auf mehrere Grundstücksentwässerungsanlagen zurück, so haften deren Eigentümer\*innen oder Benutzer\*innen gesamtschuldnerisch.

Bei einem gemeinsamen Anschluss für mehrere Grundstücke handeln die Eigentümer\*innen der beteiligten Grundstücke, für die Erfüllung der Unterhaltungs- und Benutzungspflichten, ebenfalls gesamtschuldnerisch.

(6) Die Gemeinde kann jederzeit fordern, dass die Entwässerungsanlagen in den Zustand gebracht werden, der den Erfordernissen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung entspricht. Sie ist berechtigt, die Einrichtungen und den Betrieb zu überwachen.

## **§ 10**

### **Grundstücksabwasseranlagen**

(1) Grundstücksabwasseranlagen (Hauskläranlagen oder abflusslose Gruben) müssen angelegt werden, wenn

- a) außer Niederschlagswasser weiteres Abwasser im Sinne des § 1 Abs.2 Satz 1 auf dem Grundstück anfällt und ein Anschluss an die Abwasseranlage nicht möglich ist,
- b) die Gemeinde nach § 6 Abs.7 eine Vorbehandlung des Abwassers vorschreibt,
- c) eine Befreiung vom Anschlusszwang an die Abwasseranlage erteilt wird.

(2) Eine Grundstücksabwasseranlage muss nach den bauaufsichtlichen Bestimmungen und den anerkannten Regeln der Abwassertechnik hergestellt und betrieben werden. Die Kosten für die Herstellung und den Betrieb der Anlage trägt der\*die Grundstückseigentümer\*in. Bei der Erneuerung, Veränderung oder Beseitigung von Grundstücksabwasseranlagen hat der\*die Grundstückseigentümer\*in auf seine\*ihre Kosten binnen zwei Monaten die Teile, die nicht Bestandteil der neuen Anlage geworden sind, außer Betrieb zu setzen, von der Gemeinde entleeren zu lassen, zu reinigen und zu beseitigen bzw. ordnungsgemäß zu verfüllen. § 9 Abs.5 und 6 gilt entsprechend.

(3) Für Grundstücksabwasseranlagen, deren Ablauf in die Abwasseranlage oder einen Vorfluter mündet, behält sich die Gemeinde vor, bei Nichtbeachtung der Vorschriften den Betrieb auf Kosten des\*der Grundstückseigentümer\*in selbst zu übernehmen.

(4) Für die Beseitigung des Abwassers aus Grundstücksabwasseranlagen gilt im Übrigen die Abwasseranlagensatzung des Amtes Flintbek vom 09. Dezember 2013.

## **§ 11**

### **Anschlussgenehmigung**

(1) Die Herstellung und Änderung von Grundstücksentwässerungs- und –abwasseranlagen, insbesondere Anschlussleitungen und -einrichtungen bedürfen der Anschlussgenehmigung durch die Gemeinde. Anschlussleitungen und Grundstücksanlagen, die der Beseitigung von Abwässern dienen, müssen den jeweils geltenden DIN-Vorschriften entsprechen.

(2) Für das bauaufsichtliche Verfahren gelten im Übrigen die landesrechtlichen Bestimmungen.

## **§ 12**

### **Betriebsstörungen**

(1) Gegen Rückstau aus den öffentlichen Abwasseranlagen in die angeschlossenen Grundstücke hat sich jeder\*jede Grundstückseigentümer\*in selbst zu schützen.

(2) Bei Betriebsstörungen in den Abwasseranlagen und bei Auftreten von Schäden, die durch Rückstau infolge höherer Gewalt, wie z.B. Hochwasser, Wolkenbruch u. ä. hervorgerufen werden, bestehen keine Ansprüche auf Schadenersatz, es sei denn, dass die Schäden von der Gemeinde aufgrund Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit zu vertreten sind.

## **§ 13**

### **Auskunfts- und Meldepflichten sowie Zugangsrecht**

(1) Die Benutzungspflichtigen sowie die sonstigen Nutzungsberechtigten und Eigentümer\*innen des Grundstücks haben für die Prüfung aller Teile der Grundstücksentwässerungs- und -abwasseranlagen, der Anschlussleitungen sowie der Schächte und Abscheider und alle für die Berechnung der Abgaben- und Erstattungsansprüche erforderlichen Auskünfte zu erteilen.

(2) Den Beauftragten der Gemeinde ist zur Wahrnehmung der Rechte und Pflichten aus dieser Satzung sofort und ungehindert Zugang zu allen Anlagen und Bestandteilen der Abwasserentwässerung auf den Grundstücken zu gewähren. Alle Teile der Grundstücksentwässerungs- und -abwasseranlage, die Reinigungsöffnungen, Prüfschächte, Rückstauverschlüsse und Abscheider müssen den Beauftragten jederzeit zugänglich sein.

## **§ 14**

### **Anschlussbeitrag und Gebühren**

Zur Deckung des Aufwandes für die Herstellung, den Aus- oder Umbau der Abwasseranlage werden Anschlussbeiträge und zur Deckung der Kosten der Abwasserbeseitigung werden Benutzungsgebühren nach einer gesonderten Beitrags- und Gebührensatzung erhoben.

## **§ 15**

### **Ordnungswidrigkeiten**

(1) Ordnungswidrig nach § 111 Abs.2 Landeswassergesetz handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

- a) nach § 5 Abs.2 unzulässige Abwassereinleitungen vornimmt,
- b) nach § 6 den Benutzungsbegrenzungen zuwiderhandelt,
- c) nach § 9 Abs. 3, 4 und 5 die Anschlussleitungen und -einrichtungen nicht ordnungsgemäß herstellt und unterhält,
- d) nach § 10 Abs.2 die Grundstücksabwasseranlage nicht ordnungsgemäß herstellt und betreibt oder nicht mehr benötigte Anlagen nicht beseitigt,
- e) die nach § 11 Abs.1 erforderlichen Genehmigungen nicht einholt,
- f) den in § 13 geregelten Auskunfts- und Mitteilungspflichten zuwiderhandelt oder das Zugangsrecht verwehrt.

(2) Ordnungswidrig nach § 134 Abs.5 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein handelt, wer dem Anschluss- und Benutzungszwang nach § 7 zuwiderhandelt.

## **§ 16**

### **Verarbeitung personenbezogener Daten**

(1) Zur Erfüllung ihrer Aufgaben nach dieser Satzung ist die Gemeinde berechtigt, die erforderlichen personen- und grundstücksbezogenen Daten aus den Unterlagen des Grundbuchamtes, des Katasteramtes, der Meldebehörde und der unteren Bauaufsichts- und Wasserbehörde zu verwenden. Insbesondere ist die Gemeinde berechtigt,

1. Angaben aus den Grundsteuerakten, wer Grundstückseigentümer\*in des jeweils betroffenen Grundstückes ist und dessen\*deren Anschrift, sofern § 31 Abs. 3 Abgabenordnung nicht entgegensteht.
2. Angaben des Grundbuchamtes aus den Grundbuchakten und des Katasteramtes aus seinen Akten, wer Grundstückseigentümer\*in des jeweils betroffenen Grundstückes ist und dessen\*deren Anschrift;
3. Angaben des Einwohnermeldeamtes aus dem Melderegister über die Anschrift des\*der Grundstückseigentümer\*in des jeweils betroffenen Grundstückes, sofern Gründe des Meldewesens nicht entgegenstehen;
4. Angaben des Katasteramtes zu den Abmessungen der jeweils angeschlossenen Grundstücke;
5. Angaben der unteren Bauaufsichtsbehörde zur Abgrenzung der öffentlichen Grundstücke zu den jeweils angeschlossenen Grundstücken;

6. Angaben des Grundbuchamtes bzw. des Katasteramtes zur Abgrenzung der gemeindlichen Grundstücke zu den jeweils betroffenen Privatgrundstücken zu verwenden.

(2) Die nach Abs. 1 erhobenen sowie die weiteren im Zusammenhang mit der Abwasserbeseitigung angefallenen und anfallenden personenbezogenen Daten darf die Gemeinde nur zum Zweck der Erfüllung ihrer Aufgaben nach dieser Satzung verwenden, speichern und weiterverarbeiten.

## **§ 17**

### **Inkrafttreten**

Die Satzung tritt am 01.07.2022 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Abwasserbeseitigung der Gemeinde Flintbek vom 28.09.2020 außer Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist bekanntzumachen.

Flintbek, den

---

Gemeinde Flintbek  
Der Bürgermeister

- Öffentlicher Teil -

## Sitzungsvorlage

### TOP 6

#### *Schulbau (SV)*

**Sachbearbeiter/in:**  
Herr Wieck

**Zu beteiligende Gremien:**  
Gemeindevertretung Flintbek am 05.10.2022

#### **A Sachverhalt**

Der Sachstandsbericht ist in der Anlage beigefügt.

Anwesend		Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
----------	--	------------	--	--------------	--	--------------	--

## **Sachstandsbericht „Schule“**

**Stand 27.09.2021 / Aktualisierung: 27.10.2021 / II. Aktualisierung: 12.11.2021 / III. Aktualisierung: 13.01.2022/14.01.2022/19.01.2022....ff**

- ➔ Beschluss GV 15.06.2021:
  - a) Neubau gem. Variante IIIa inkl. 400 m<sup>2</sup> Verwaltungstrakt /
  - b) Beauftragung GMSH für die Ausführung des Ausschreibungsverfahrens Projektmanagement (14.100,00 €)
- ➔ 02.08.2021: Zusendung unterzeichneter Vertrag an die GMSH
- ➔ 10.08.2021: Die GMSH hat mit der Erstellung der Unterlagen zur Veröffentlichung des Vergabeverfahrens begonnen.  
Das Technische Bauamt erhält diverse Unterlagen zum Prüfen und Ausarbeiten, darunter einen Vertragsentwurf (Gem. Flintbek / Büro Projektmanagement) inkl. AVB, umfangreiche Matrix zur Bestimmung des genauen Leistungsumfanges (Angaben in %), Unterlagen über spezifische Leistungspflichten mit Ergänzungsmöglichkeiten besonderer Leistungen.  
Weiterhin sind unsererseits noch eine Beschreibung der Maßnahme zu erstellen, eine vorläufige Kostenschätzung der Gesamtmaßnahme abzugeben, sowie eine Honorarschätzung für die Projektmanagementleistungen.

Frau Kuntschke und die Unterzeichnerin sind dabei, diese Unterlagen durchzuarbeiten und befinden uns so ca. im letzten Drittel...Wir planen gegen Mitte / Ende Oktober einen Termin mit der GMSH zu vereinbaren, um diese Unterlagen vor Ort gemeinsam durchzusprechen.

### **Kurzer Hinweis zu guter Letzt:**

*Es wurde mit der GMSH vereinbart, dass diese ihre Arbeiten soweit fertigen, bis das eigentliche Ausschreibungsverfahren gestartet werden kann und erst wenn seitens der Gemeinde Flintbek „grünes Licht“ signalisiert wird, geht das Ausschreibungsverfahren los.*

### **27.10.2021 – Aktualisierung**

Die Durcharbeitung der Unterlagen gestaltet sich als sehr aufwändig, zeitintensiv und ist mit sehr vielen Unklarheiten verbunden. Es wurde parallel Kontakt zum Gemeindeprüfungsamt aufgenommen (da sich diese ja gerade im Hause befinden), um die eine oder andere Frage abzuklären.

Am 11.11.2021 findet ein Termin zur ersten Abstimmung der Unterlagen mit der GMSH statt.

### **12.11.2021 – II. Aktualisierung**

- ➔ 11.11.2021 - Gesprächstermin bei der GMSH mit Herrn Müller.  
Anwesend von der Gemeinde Flintbek waren Herr Wieck, Frau Kuntschke und Frau Brandt.

Die Ausarbeitungen der Unterlagen für die Veröffentlichung des Vergabeverfahrens wurden einvernehmlich abgesprochen, so dass der von der GMSH vorgelegte Mustervertrag inkl. AVBs zum Großteil zu übernehmen ist und nur projektbezogen im Detail veränderbar sind. Die Verträge der GMSH sind alle juristisch durchgeprüft und würde die Gemeinde nun auf eine vollständig inhaltliche Abänderung des Vertrages inkl. der AVBs bestehen, müsste eine juristische Überprüfung dessen auf Kosten der Gemeinde noch erfolgen, was sehr zeitaufwendig und kostenintensiv wäre. Somit wurde sich darauf geeinigt, dass die GMSH die von der Gemeinde angeregten Änderungen / Erweiterungen prüft und in die Vertragsunterlagen einpflegt, ohne dass dies im Anschluss eine juristische Prüfung nach sich ziehen würde.

Anschließend schickt die GMSH die detaillierten Ausarbeitungen erneut, sowie weitere Unterlagen (Eignungskriterien und Zuschlagskriterien, die noch auszuarbeiten sind) an die Gemeinde zur Abstimmung.

Sobald alle für die Veröffentlichung der Ausschreibung erforderlichen Unterlagen ausgearbeitet und fertig gestellt sind, geht dieses „Paket“ zur „Freigabe“ in die Gremien (vorerst nicht – öffentliche Sitzung!). Erst nach Veröffentlichung der Vergabeunterlagen sind die Unterlagen „öffentlich“ zu behandeln. Bis dahin „vertraut und nichtöffentlich“!

Herr Müller von der GMSH hat angeboten, bei Vorstellung der Vergabeunterlagen im Ausschuss, der Gemeinde Flintbek unterstützend zur Seite zu stehen, um ggf. den politischen Mitgliedern ausführliche Informationen direkt aus der Quelle mitzugeben und ggf. die Verfahrensschritte näher zu erläutern.

Ein weiterer wichtiger Aspekt, der während des Gespräches auftauchte, war das Thema „Ausschreibung des Planers / Architekten“. Hier empfiehlt Herr Müller, dies ebenfalls durch die GMSH durchführen zu lassen, da diese auf diesem Gebiet spezialisiert seien. Viele Projektmanagementbüros stoßen hier an ihre Kompetenzgrenzen. Man würde in diesem Fall die betreffenden Positionen aus dem Leistungsbild des Projektmanagements entsprechend entfernen und die GMSH durch Abschluss eines Vertrages, entsprechend mit dem Vergabeverfahren beauftragen. Weiterer Vorteil ist, dass die GMSH direkt mit der Durchführung der Ausschreibung beauftragt werden kann.

Die GMSH / Herr Müller wurde daraufhin gebeten, hierfür ein entsprechendes Honorarangebot einzureichen. Eine Beschlussfassung durch die Politik ist erforderlich.

Abschließend erwähnt Herr Müller zum Thema „Generalplaner“, dass dieses Verfahren bei dem Vorhaben der Gemeinde Flintbek nicht sinnvoll bzw. erforderlich sei, da sämtliche Koordinationsaufgaben bereits im Leistungsbild des Projektmanagement enthalten ist.

- ➔ 70.1 + 70.3: Honorar Projektleitung muss noch geschätzt und der GMSH mitgeteilt werden.

### **13.01.2022 - III. Aktualisierung**

- ➔ Am **24.11.2021** erhielt das Technische Bauamt die gesamten Unterlagen zur Veröffentlichung zum VgV-Verfahren Projektmanagement von der GMSH zurück, mit der Bitte um Prüfung und Freigabe.

Diese Unterlagen wurden vom Technischen Bauamt gesichtet und durchgearbeitet. Ein daraus resultierender Fragenkatalog wurde am 08.12.2021 fernmündlich mit Herrn Müller von der GMSH besprochen und weites gehend, jedoch noch nicht abschließend, geklärt.

Zeitgleich erhielt das Technische Bauamt das schriftliche Angebot der GMSH über die Übernahme der Durchführung des Vergabeverfahren für die Leistungsbilder Objektplanung Gebäude und Innenräume (Architekt), Fachplanung Technische Ausrüstung und Tragwerksplanung.

- Am **06.12.2021** fand eine Sitzung des Lenkungsausschusses statt, in dem zum einen über das vorliegende neue Angebot beraten wurden, sowie über die gemeinsame Beschlussfähigkeit des Lenkungsausschusses und des Hauptausschusses.

Beide Punkte wurden zustimmend an die GV-Sitzung am 16.12.2021 weitergeleitet.

→ **Beschlüsse aus der GV am 16.12.2021:**

*Die GV beschließt, die GMSH mit der Ausführung des Ausschreibungsverfahrens, gem. dem vorliegendem Angebot zu beauftragen und die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel i.H.v. 31.000,00 € für das HH-Jahr 2022 bereit zu stellen.*

Abstimmung: 14:2:0

Die GV fasst folgenden Beschluss:

*Hat die GMSH die Vergabeunterlagen für das Projektmanagement ausgearbeitet, wird der Lenkungsausschuss Schulentwicklung zusammen mit dem Hauptausschuss zeitnah einberufen. Werden die Vergabeunterlagen in der gemeinsamen Sitzung beschlossen, kann die Ausschreibung des Projektmanagements veröffentlicht werden.*

Einstimmig angenommen

- Zwischenzeitlich erhielt die Gemeinde Flintbek von der Kommunalaufsicht des Kreises RD-Eck. ein Schreiben, datiert vom 09.12.2021, bei der Gemeinde Flintbek eingegangen in der 50. KW, in dem mitgeteilt wurde, das für die beantragte Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 21.800.000,00 € vorerst lediglich eine Teilgenehmigung in Höhe von 1.000.000,00 € ausgesprochen wird. Dieser Betrag ist für das Projektmanagement und die tiefgehende Planung zu verwenden.

→ **20.12.2021 – Videokonferenz**

TN: Herr Krabbenhöft von der IB.SH  
Frau Bauer von der iwB  
Bürgermeister O. Plambeck  
Amt für Finanzen: Herr Pries, Herr Blümke  
Technisches Bauamt: Frau Kuntschke, Frau Brandt

Ergebnis: Es soll am Freitag, den 14.01.2022 ein Treffen in gleicher Runde zzgl. Vertretern der Schule und der Vorsitzenden des Lenkungsausschusses, Frau Boysen, stattfinden. Der konkrete Bedarf soll in dieser Runde nochmals durchgesprochen werden, ggf. mit einer Priorisierung im Einzelnen. Im Anschluss soll zeitnah der Lenkungsausschuss einberufen werden, der dann über das weitere Vorgehen beraten soll.

→ **21.12.2021 – Gesprächsrunde mit S. Pries, M. Blümke, D. Brandt und Frau Boysen**

Frau Boysen wurden die Inhalte der gestrigen Videokonferenz mitgeteilt. Frau Boysen stimmt dem daraus resultierendem Ergebnis (Treffen am 14.01.2022) zu.



→ **11.01.2022 – Gesprächsrunde mit S. Pries, M. Blümke und D. Brandt**

Die gesamte Thematik wurde intern erneut miteinander durchgesprochen und entschieden, vor der Zusammenkunft am 14.01.2022 Kontakt zur GMSH, Herrn Müller, aufzunehmen, um mit ihm über Vergabemöglichkeiten aufgrund der neuen finanziellen Situation (VE 1 Mio. u. nicht 21.8 Mio) und über weitere Vorgehensmaßnahmen zu sprechen.

→ **12.01.2022 – Videokonferenz**

TN: Herr Müller von der GMSH  
 Amt für Finanzen: Herr Pries, Herr Blümke  
 Technisches Bauamt: Frau Kuntschke, Frau Brandt

Herr Müller wurde vorerst auf den aktuellen Sachstand zum Thema Schule gebracht.  
Es wurde einvernehmlich folgende Idee zum weiteren Vorgehen besprochen:

- Zunächst soll, *entgegen dem bisherigen Vorgehen*, ein Planungsbüro (Leistungsbild Objektplanung Gebäude) /Architekt für die Durchführung des Gesamtprojektes ausgeschrieben werden. Dieser erhält vorerst einen Stufenvertrag bis zur Leistungsphase 2 (Grundlagenermittlung und Vorentwurf mit Kostenschätzung). Somit wird zunächst das gesamte Projekt betrachtet, überprüft, hinterfragt und langfristig überplant. Es folgen konkrete Pläne und es können daraus ggf. mehrere Bauabschnitte erstellt werden, welche an die jeweilige Finanzierbarkeit der Gemeinde Flintbek angepasst werden können. Das hätte zum Vorteil, dass, wenn Fördergelder zur Verfügung gestellt werden, die Gemeinde Flintbek dann bereits entsprechende Pläne zur Umsetzung in der „Schublade“ liegen hätte und so die Möglichkeit bestehen würde, auf eventuelle Fördergelder spontan zuzugreifen.
- Bis zur Leistungsphase 2 ist es durchaus möglich, ohne ein Projektmanagement auszukommen.
- Das Projektmanagement kann / sollte dann hinzugezogen werden, sobald konkrete Planungsunterlagen vorliegen (im Laufe bis Ende der LP 2).
- Ein Ausstieg aus dem Vertrag ist jederzeit möglich, wenn z. B. die erforderlichen Gelder nicht freigegeben werden, es keine Entscheidungen gibt,... Die Maßnahme kann beendet werden; es besteht kein Anspruch auf restliche Leistung!
- Ein Projektmanager plant nicht, liefert kein Konzept für langfristige Lösungen des Schulbedarfs...das sind Aufgaben, die ein Planer / Architekt übernimmt.

→ **Für die Zusammenarbeit mit der GMSH würde dies folgendes bedeuten:**

- Der bestehende Vertrag für die Durchführung des Vergabeverfahrens Projektmanagement wird vorerst zurückgestellt.
- Abgerechnet wird nach geleisteten Stunden. Entweder erfolgt eine Zwischenabrechnung bis „heute“ und dann später eine weitere Abrechnung nach Vertragserfüllung oder es wird von vornherein erst nach Abschluss und Erfüllung des Vertrages abgerechnet.
- Für die Durchführung des Vergabeverfahrens für die Objektplanung Gebäude und Innenräume (Architekt) wird zunächst von der GMSH ein neues angepasstes Angebot vorgelegt, welches sich auf die Objektplanung Gebäude und Innenräume (Architekt) beschränkt.  
*Das der GV am 16.12.2021 zur Beschlussfassung vorgelegte Angebot beinhaltet die Vergabe der Leistungsbilder Objektplanung Gebäude*

und Innenräume (Architekt), die Fachplanung Technische Ausrüstung und die Tragwerksplanung. Aufgrund der neu strukturierten Vorgehensweise sind die Ausschreibungen Fachplanung Technische Ausrüstung und Tragwerksplanung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erforderlich.

- Abschluss des Vertrages mit der GMSH bzgl. der Durchführung des Vergabeverfahrens für das Leistungsbild Objektplanung Gebäude und Innenräume (Architekt), nach Vorlage des neuen Angebotes, ist erforderlich!

#### → **13.01.2022**

Gesprächstermin am Freitag, den 14.01.2022 - Aufgrund der Erkrankung von Frau Bauer, wird bzgl. eines Abstimmungsgesprächs hinsichtlich des Schulbedarfs ein neuer Termin stattfinden.

Im morgigen Termin, der kurzfristig digital stattfinden wird, wird nun vorrangig das geänderte Vorgehen besprochen.

- **13.01.2022** Das Angebot der GMSH über die Durchführung des Vergabeverfahrens gem. GWB und VGV für die Vergabe des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude und Innenräume zur Umsetzung der Maßnahme „Schulbau Flintbek“ in Flintbek im Auftrag der Gemeinde Flintbek, ist per e Mail eingegangen.

#### → **14.01.2022 Videokonferenz 10.00 Uhr**

TN: Herr Krabbenhöft und Frau Helmchen von der IB.SH  
Schule am Eiderwald, Frau Wittstock, Frau Kunert und Frau Kutscher  
Frau Boysen, Vors. Lenkungsausschuss  
Finanzabteilung: Herr Pries, Herr Blümke  
Technische Bauamt: Herr Wieck, Frau Kuntschke, Frau Brandt  
Frau Baller war kurz telefonisch hinzugeschaltet

#### **Fazit:**

- **Es erfolgt ein Strategie-/ Verfahrenswechsel!**  
***Erst wird ein Planungsbüro (Architekt) ausgeschrieben, dann nach Vollendung der LP 2 (Grundlagenermittlung und Vorentwurf mit Kostenschätzung) wird das Projektmanagement hinzugezogen.***

*Solange das Ziel aus dem Beschluss 1a der Gemeindevertretersitzung vom 15.06.2021 verfolgt wird*

- *Die Gemeindevertretung beschließt den Neubau einer 4-zügigen Grundschule, sowie den Neubau für alle Fachklassen einer 3-zügigen Gemeinschaftsschule einschließlich Mensa und Lehrerzimmer auf der Grundlage der Variante IIIa, inkl. 400m<sup>2</sup> Verwaltungstrakt.*

*ist kein neuer Beschluss erforderlich!*

Wird die Umsetzung des Beschlusses 1b der Gemeindevertretersitzung vom 15.06.2021 verändert

- **Das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren für das Projektmanagement (Projektsteuerungsleistungen mit Projektleitung) soll vor der Vergabe der Planungsleistungen stattfinden.** Die Gemeindevertretung beschließt, die GMSH mit der Ausführung des Ausschreibungs- und Vergabeverfahrens gem. dem vorliegendem Angebot zu beauftragen und die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel, i. H. v. 14.100,00 € im 2. Nachtrag bereit zu stellen.

ist **ein neuer Beschluss** erforderlich!!!

- Da der Beschluss darüber, dass die GMSH die Ausschreibung des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude und Innenräume durchführen soll, am 16.12.2021 in der GV gefasst worden ist, kann bzw. sollte der Vertrag mit der GMSH über die Durchführung des Vergabeverfahrens gem. GWB und VgV für die Vergabe des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude und Innenräume zeitnah geschlossen werden.
- Herr Müller von der GMSH ist zu kontaktieren, um ihn über den heute festgelegten Strategie-/ Verfahrenswechsel in Kenntnis zu setzen und zu erfragen, mit was für einen Zeitraum zu rechnen ist, bis das Vergabeverfahren beendet und ein Architekturbüro gefunden ist.
- Information des Strategie-/ Verfahrenswechsels soll nach Kontaktaufnahme mit der GMSH in „großer Runde“ erfolgen; ggf. via Videokonferenz.

→ **18.01.2022 - Videokonferenz 15.30 Uhr**

TN: Herr Müller von der GMSH  
 Technische Bauamt: Herr Wieck, Frau Kuntschke, Frau Brandt  
 Amt für Finanzen: Herr Blümke

*Dauer des Ausschreibungsverfahrens Architekten  
 nach Freigabe durch die Gemeinde  
 ~ 4 Monate!*

*Gleicher Zeitraum würde für das Ausschreibungsverfahren Projektmanagement gelten!*

Weiteres Vorgehen:

- **31.01.2022 – Lenkungsausschuss**
  - Information zum Strategie-/ Verfahrenswechsel und zum Vergabeverfahren
  - IB.SH, vertreten durch Herrn Krabbenhöft und GMSH, vertreten durch Herrn Müller nehmen an der Sitzung teil und geben Information zum Strategie-/ Verfahrenswechsel und zum Vergabeverfahren.
  - **Beschlussfassung / Empfehlung an die GV am 24.03.2022 ist erforderlich!**
- **~ Ende Februar / Anfang März – Lenkungsausschuss**
  - Vorstellung und Abstimmung der Zuschlags- und Eignungskriterien für das Vergabeverfahren Architekten.
  - Ggf. Herrn Müller beratend hinzuziehen
  - **Beschlussfassung / Empfehlung an die GV am 24.03.2022 ist erforderlich!**
- **24.03.2022 – Sitzung Gemeindevertretung**
  - Beschlussfassung über Strategie-/ Verfahrenswechsel
  - Beschlussfassung / Zustimmung und Freigabe der Vergabeunterlagen Architekt
- Sofern die Freigabe durch die GV am 24.03.2022 erteilt worden ist, ist die GMSH unverzüglich darüber zu unterrichten, damit das Vergabeverfahren starten und in die Veröffentlichung gehen kann.

*Vor dem Lenkungsausschuss am 31.01.2022 soll noch ein internes Abstimmungsgespräch mit den Vertretern der IB.SH und der GMSH per Videokonferenz stattfinden. Die Terminabsprache hierfür soll zeitnah erfolgen.*

→ **18.01.2022:** Zusendung unterzeichneter Vertrag für die Ausschreibung Architekt an die GMSH

→ **21.01.2022:**  
**Internes Abstimmungsgespräch** zum weiteren Vorgehen und Regelung der internen Zuständigkeiten

TN: Bgm. O. Plambeck, Frau Baller, Herr Pries, Herr Blümke, Herr Wieck, Frau Kuntschke, Frau Brandt

Es fehlt eine Stelle im Haus, die grundlegend nur für das Projekt Schule zuständig ist! Bis dahin verbleibt die Zuständigkeit für den Bereich Einladungen, Protokolle Lenkungsausschuss bei Herrn Greiwing.  
Für den Bereich Ansprechpartner Politik etc... ist bis dahin Frau Brandt zuständig.

Weiterhin wurde untereinander abgesprochen, dass, aufgrund zeitlicher Engpässe, der Lenkungsausschuss vom 31.01.2022 auf den 07.02.2022 verlegt werden soll.

Thema dieser Sitzung:

Information zum Strategie-/ Verfahrenswechsel und zum Vergabeverfahren.

Die Anwesenheit der IB.SH, vertreten durch Herrn Krabbenhöft und der GMSH, vertreten durch Herrn Müller ist hierbei unbedingt erforderlich!

Ziel dieser Sitzung:

Zustimmung zum Strategie-/ Verfahrenswechsel mit entsprechender Empfehlung an die GV.

Ein weiterer Lenkungsausschuss ist gem. Kalender für den 07.03.2022 vorgesehen. In dieser Sitzung soll über die Ausschreibungsunterlagen Architekt beraten werden. Die von der GMSH zusammengestellten und von der Verwaltung vervollständigten Ausschreibungsunterlagen sind abschließend ausgearbeitet worden und werden dem Lenkungsausschuss zur Beschlussfassung und Empfehlung an die GV vorgelegt. Die Anwesenheit der GMSH, vertreten durch Herrn Müller, wäre hier empfehlenswert.

Sofern in beiden Lenkungsausschüssen die Empfehlung zur Beschlussfassung bzw. Zustimmung an die GV ausgesprochen wurden, hat die Gemeindevertretung am 24.03.2022 über folgende Punkte zu beraten und zu beschließen:

- Zustimmung zum Strategie-/ Verfahrenswechsel; es wird erst der Architekt ausgeschrieben, danach das Projektmanagement
- Zustimmung der Ausschreibungsunterlagen für das Vergabeverfahren Architekt

Beschließt die GV zustimmend zu beiden Punkten, können ab dem 25.03.2022 die Ausschreibungsunterlagen Architekt in die Veröffentlichung gehen.

Gemäß Terminplan der GMSH wäre dann voraussichtlich zum Ende Juli 2022 ein Architekt gefunden, der dann ggf. mit dem neuen Schulleiter, der zum kommenden Schuljahr sein Amt antreten wird, in die gemeinsame Planung einsteigen könnte.

Abschließend war man sich einig darüber, dass vor dem Lenkungsausschuss am 07.02.2022 eine interne Abstimmung über das Vorgehen am 07.02.2022 zusammen mit der IB.SH und der GMSH erfolgen soll. Hierfür ist noch ein Termin zu finden.

Folgende Arbeitsaufträge ergeben aus der Besprechung am 21.01.2022:

- Abstimmung der Terminverlegung LA mit der Vorsitzenden
- Mitteilung an die Ausschussmitglieder über die Terminverlegung, sofern die Ausschussvorsitzende dem zustimmt → Info an Hr.Greiwing
- Terminfindung zur internen Abstimmung vor dem LA am 07.02.2022
- Terminabstimmung mit der GMSH und der IB.SH

→ 24.01.2022

Am 20.01.2022 erhielt die Verwaltung eine e Mail von Frau Boysen.

Diesbezüglich fand am 24.01.2022 ein Telefonat zwischen Frau Brandt und Frau Boysen statt.

Es wurden einige Unklarheiten geklärt, so dass das weitere Vorgehen in Hinblick auf den Strategie-/ Verfahrenswechsel von Frau Boysen als Vorsitzende des Lenkungsausschusses mitgegangen wird. Sie bittet explizit darum, dass die Vorbereitungen zum LA 07.02.2022 genauestens ausgearbeitet und im Rahmen einer Sitzungsvorlage dem Ausschuss vorzulegen sind.

Als internen Vorabstimmungstermin wurde der 31.01.2022 um 10.00 Uhr vorgesehen.

- Es sind alle hieran Beteiligten zu informieren. → erledigt am 24.01.2022!
  - Herr Müller hat seine Anwesenheit für den 31.01. und den 07.02.2022 bereits signalisiert.
  - Die Rückmeldung von Herrn Krabbenhöft ist noch ausstehend.

→ 26.01.2022

Mitteilung von Frau Baller über die Stellungnahme der Kommunalaufsicht zum Lenkungsausschuss:

**Betreff:** Lenkungsausschuss

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der letzten Sitzung des Lenkungsausschusses am 06.12.2021 wurde die Verwaltung unter dem Tagesordnungspunkt 6 „Zukünftige Vorgehensweise“ folgenden Arbeitsauftrag erteilt:

**„Herr Kernke-Robert beantragt, dass die Verwaltung bei der Kommunalaufsicht abklärt, ob der Beschluss zur Umbenennung zum Schulentwicklungsausschuss sowohl die konzeptionelle Begleitung als auch die Zuständigkeit bis zur Umsetzung beinhalte. Frau Dr. Boysen ergänzt, dass die Verwaltung in Erfahrung bringen müsse, welche Kompetenzen der Ausschuss nach der Umbenennung tatsächlich habe. Sie erklärt, dass es für diesen Antrag keinen Beschluss geben müsse.“**

Die Kommunalaufsicht wurde daraufhin um Stellungnahme gebeten. Der Kommunalaufsicht wurde der für den Lenkungsausschuss getroffene Beschluss des Hauptausschusses am 23.10.2019 und die von der Gemeindevertretung getroffenen Beschlüsse vom 14.11.2019 und 25.06.2020 beigelegt. Die entsprechenden Beschlüsse sind als Anlage beigelegt.

Nach nochmaliger Anfrage am 11.01.2022 liegt der Verwaltung seit gestern eine Antwort der Kommunalaufsicht vor.

Die Kommunalaufsicht teilt folgendes mit: „vorab bitte ich die späte Rückmeldung zu entschuldigen.

Eine Umbenennung eines Ausschusses an sich halte ich grundsätzlich für unschädlich, um hier ggf. ein bestehendes Ziel zu verdeutlichen.

Allerdings wurde hier, wie durch den Beschluss vom 25.06.2020 belegt, der Ausschuss nicht nur umbenannt, sondern auch die Zielrichtung geändert.

Ziel war es nun ein tragfähiges Konzept im Sinne des Bürgerentscheids zu erarbeiten.

Dies ist (zumindest gehe ich davon aus) abgeschlossen. Damit hat sich die Aufgabe und damit der Lenkungsausschuss platt gesagt erledigt.

Soll der Lenkungsausschuss (weiterhin) tätig werden, ist meiner Auffassung nach ein neuer Beschluss zu fassen und die Aufgaben sind neu zu definieren.

Dieser Beschluss ist von der Gemeindevertretung zu fassen. Die nächste Sitzung ist für den 24.03.2022 geplant. Die Verwaltung schlägt vor, die zeitnahen zu fassenden Beschlüsse in den nächsten Sitzungen des Hauptausschusses zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrage

**Sonja Baller**  
-Büroleitung-

- Das Ziel des Lenkungsausschusses ist abgeschlossen, die Aufgabe ist erledigt und somit auch das Bestehen des Lenkungsausschusses.

Soll der Lenkungsausschuss (weiterhin) tätig werden, ist ein neuer Beschluss zu fassen und die Aufgaben neu zu definieren.

- Dieser Beschluss ist von der Gemeindevertretung zu fassen. Die nächste Sitzung ist für den 24.03.2022 geplant.

Die Verwaltung schlägt nun vor, die zeitnahen zu fassenden Beschlüsse in den nächsten Sitzungen des Hauptausschusses zu behandeln.

- Nächster Hauptausschuss gem. Sitzungskalender  
= 02.02.2022 / 02.03.2022

→ **27.01.2022**

Aufgrund der neuen Sachlage werden die Angelegenheiten Strategie-/Verfahrenswechsel und Vorstellung und Abstimmung der Zuschlags- und Eignungskriterien für das Vergabeverfahren Architekten im Bauausschuss beraten.

- Der nächste Bauausschuss ist für den 17.02.2022 geplant

→ **31.01.2022 Videokonferenz**

TN: Herr Krabbenhöft von der IB.SH  
Herr Müller von der GMSH  
Amt für Finanzen: Herr Blümke  
Technisches Bauamt: Herr Wieck, Frau Kuntschke, Frau Brandt

Es wird die neue Sachlage kommuniziert und mit Herrn Krabbenhöft und Herrn Müller der Termin für die nächste Bauausschusssitzung (17.02.2022) abgestimmt.

Herr Krabbenhöft wird gebeten in Zusammenarbeit mit Herrn Müller bis zum 09.02.2022 ein paar einleitende Zeilen zum Sachverhalt vorzubereiten, damit diese in der Sitzungsvorlage mit eingepflegt werden können.

*Begrifflichkeiten wie Projektmanagement (Projektleitung / Projektsteuerung) und Planungsleistungen (Architekt) sollten den Ausschussmitgliedern nochmals näher erläutert werden.*

→ **02.02.2022 Telefonkonferenz**

TN: Bürgermeister Olaf Plambeck, C. Stegelmann (Vors. Hauptausschuss), Sonja Baller und Frau Brandt

Es wird abgesprochen, dass die Inhalte:

- Information zum Verfahrenswechsel und zum Vergabeverfahren  
und
- Vorstellung und Abstimmung der Zuschlags- und Eignungskriterien für das Vergabeverfahren Architekt

zusammen in einer Hauptausschusssitzung Ende Februar beraten und beschlossen bzw. zur Beschlussfassung in der GV am 24.03.2022 empfohlen werden sollen und nicht im Bauausschuss. Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr C. Stegelmann möchte die Sitzung in Präsenz stattfinden lassen.

Als möglichen Termin wird der 28. Februar 2022 favorisiert.

Dieser neue Termin ist mit Herrn Krabbenhöft (IB.SH) und Herrn Müller (GMSH) abzustimmen. Die Anwesenheit beider Herren ist unbedingt erforderlich, um die wichtigsten Informationen zum Verfahrenswechsel und zum Vergabeverfahren direkt an die Ausschussmitglieder zu geben und die daraus entstehenden Fragen aus der Politik direkt beantworten zu können.

Für die Terminabstimmung mit Herrn Krabbenhöft und Herrn Müller wurde von der Unterzeichnerin eine Videokonferenz am 03.02.2022 um 14.00 Uhr vereinbart.

→ **03.02.2022 Videokonferenz 10.30 Uhr**

Gemeinsame Sichtung und Besprechung der Vergabeunterlagen Architekt von Frau Kuntschke und Frau Brandt



→ **03.02.2022 Videokonferenz 14.00 Uhr**

TN: Herr Krabbenhöft (IB.SH), Herr Müller (GMSH) und Frau Brandt (Technisches Bauamt)

Abstimmungsgespräch zum Termin für den Hauptausschuss am 28.02.2022 in Präsenz.

Herr Krabbenhöft und Herr Müller haben sich den Termin für den 28.02.2022, 19.30 Uhr in Präsenz im Rathaus der Gemeinde Flintbek im Kalender eingetragen. Einer Teilnahme beider Herren steht somit nichts im Wege. Eine entsprechende Information an Bgm. Plambeck, Herrn Stegelmann und Frau Baller ist im Anschluss der Videokonferenz durch die Unterzeichnerin per e Mail erfolgt.

→ **08.02.2022 / interne Besprechung Technisches Bauamt**

- Die von Frau Kuntschke und Frau Brandt im Vorwege ausgearbeiteten Ausschreibungsunterlagen Architekt wurden gemeinsam besprochen.

*Die Einladung für die Sitzung des Hauptausschusses am 28.02.2022 wird am 09.02.2022 versandt, die Sitzungsvorlagen folgen dann spätestens am 17.02.2022!*

*TOP 5) Verfahrenswechsel zum Vergabeverfahren Schulbau  
TOP 6) Zuschlagskriterien zur Architektenauswahl*

→ **10.02.2022 Videokonferenz 12.30 Uhr – Besprechung der Ausschreibungsunterlagen Architekt**

TN: Herr Müller (GMSH), Herr Krabbenhöft (IB.SH),  
Technische Bauamt: Herr Wieck, Frau Kuntschke, Frau Brandt  
Vergabestelle: Herr Voß (telefonische Zuschaltung)

Die Ausschreibungsunterlagen wurden ausführlich durchgearbeitet und besprochen. Es haben sich einige Änderungen ergeben, die von Herrn Müller überarbeitet und eingepflegt werden. Hinsichtlich der Berücksichtigung der gemeindeeigenen Vergabestelle benötigt Herr Müller noch die Vergaberichtlinien der Gemeinde Flintbek. Diese werden Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen.

Die Vergaberichtlinien sowie eine Übersicht der heute ausgearbeiteten Vertragsänderung werden durch Frau Kuntschke am 11.02.2022 an Herrn Müller per Mail geschickt.

Hinsichtlich der Zuschlagskriterien wird Herr Müller diese mit überarbeiten und mit einer Empfehlung der GMSH versehen zusammen mit den restlichen angepassten Ausschreibungsunterlagen wieder zusenden.

Es wurde sich darauf verständigt, dem Hauptausschuss die vollständigen Ausschreibungsunterlagen auszuhändigen, jedoch mit dem Hinweis, dass der Schwerpunkt des Tagesordnungspunktes bei den Zuschlagskriterien (TOP 6 HA 28.02.2022) liegt; Fragen zu den weiteren Unterlagen dürfen selbstverständlich an Herrn Müller gestellt werden.

Ein entsprechendes Schreiben wird Herr Müller hierzu fertigen und zum Versand der Sitzungsvorlagen für den Hauptausschuss am 28.02.2022 rechtzeitig übersenden.



Weiterhin hat Herr Müller zugesichert, bis Anfang der Folgeweche die final ausgearbeiteten Ausschreibungsunterlagen zuzumailen, damit diese ebenfalls rechtzeitig mit den Sitzungsvorlagen an die Hauptausschussmitglieder verschickt werden können.

Aufgrund einiger notwendiger Zuarbeiten, soll Sitzungsvorlage zum TOP 5 (Verfahrenswechsel zum Vergabeverfahren Schulbau) des HA am 28.02.2022 bis spätestens Donnerstag (17.02.2022) gefertigt werden.

- ➔ **22.02.2022 – Mitteilung von Herrn Müller (GMSH):** Er befindet sich zurzeit als Kontaktperson in Quarantäne und kann einer persönlichen Teilnahme für den kommenden Montag im Hauptausschuss nicht mehr zu 100% zusagen.
- ➔ **22.02.2022 –** Es fand ein Gespräch mit dem Bürgermeister, Frau Baller und telefonisch mit dem Vorsitzenden des Hauptausschusses, Herrn Stegelmann statt, um die derzeitige Sachlage zu besprechen. Ohne persönliche Anwesenheit von Herrn Müller wird der Hauptausschuss nicht stattfinden.
- ➔ **22.02.2022 –** Der Bürgermeister informiert die Ausschussmitglieder per e Mail über die derzeitige Sachlage und weist im Vorwege darauf hin, dass es unter Umständen zu einer Verschiebung des Hauptausschusses kommen kann.
- ➔ **23.02.2022** Herr Müller wurde gebeten bis Freitagvormittag mitzuteilen, ob sich hinsichtlich der Quarantänezeiten Änderungen ergeben haben.
- ➔ **23.02.2022** Herr Müller teilt nunmehr mit, dass auch er positiv getestet wurde, so dass eine persönliche Teilnahme am Hauptausschuss gänzlich ausgeschlossen ist. Voraussichtlich in ~ 2 Wochen später wieder möglich.
- ➔ **23.02.2022** Es wurde erneut mit dem Vorsitzenden des Hauptausschusses Rücksprache gehalten und es wurde als **neuer Termin für den Hauptausschuss der 21.03.2022** festgelegt. Beide Tagesordnungspunkte zum Thema Schule sollen dann beraten werden. Herr Müller (GMSH) und Herr Krabbenhöft (IBSH) haben ihre Teilnahme für den neuen Termin bestätigt.
- ➔ **09.03.2022** Es soll ein Vorgespräch zum Hauptausschuss stattfinden, um im Vorwege Fragen und Unklarheiten zu klären, um weitestgehend abgesprochen und vorbereitet am 21.03. in die Hauptausschusssitzung zu gehen. Da die Anwesenheit von Herrn Müller hierbei erforderlich ist, wurde Herr Müller entsprechend informiert und um Mitteilung gebeten, ob er zur Teilnahme an einem Vorgespräch bereit wäre und er möge einen Termin hierfür vorschlagen. Herr Müller meldet sich telefonisch bei der Unterzeichnerin und befürwortet eine vorherige Zusammenkunft. Er schlägt als Termin Donnerstag, den 17.03.2022 vor. Am selben Tag wurden daraufhin alle Mitglieder des Hauptausschusses zu einer Vorbesprechung am 17.03.2022 um 16.00 Uhr ins Rathaus der Gemeinde Flintbek eingeladen. Herr Krabbenhöft von der IBSH nimmt ebenfalls an diesem Vorgespräch teil.

→ **17.03.2022 / 16.00 Uhr – Vorgespräch zum Hauptausschuss**

Herr Müller stellt das Vergabeverfahren sowie die Ausschreibungsunterlagen vor und erläutert es in einigen Details. Er steht den Ausschussmitgliedern Rede und Antwort.

Fazit:

Es sind nach wie vor einige Unklarheiten und Unstimmigkeiten im Raum. Einigen Ausschussmitgliedern fehlt für die Durchführung der Ausschreibung eine Person X / ein Büro x, welches der Verwaltung unterstützend zur Seite steht.

→ **21.03.2022 mittags** – Anfrage bei Architekten Richter für die Unterstützungstätigkeiten beim Ausschreibungsverfahren durch Herrn Plambeck

→ **21.03.2022 – Sitzung des Hauptausschusses**

TOP: Verfahrenswechsel zum Vergabeverfahren Schulbau
------------------------------------------------------

Beschluss:

**Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Verfahrenswechsel zum Vergabeverfahren Schulbau und somit die Architektenausschreibung entgegen des Beschlusses der GV vom 15.06.2021 vorzuziehen. Zur Unterstützung der Verwaltung bei der Architektenausschreibung und den Leistungsphasen1 und 2 wird ein externes Büro beauftragt bis das Projektmanagement ausgeschrieben und beauftragt wurde.**

Abstimmung: 4:1:1

TOP: Zuschlagskriterien zur Architektauswahl
----------------------------------------------

Beschluss:

**Der Hauptausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Ausschreibungsunterlagen, für das Vergabeverfahren zur Vergabe der Planungsleistungen im Leistungsbild Objektplanung Gebäude (Architektenleistungen) zum Schulbau in Flintbek, weitere besondere Leistungen müssten gegebenenfalls mit dem externen Berater hinzugefügt werden, frei zu geben.**

Abstimmung: Einstimmig angenommen

→ **22.03.2022 – Rückmeldung des Architekturbüros Richter**. Es stehen derzeit keine freien Ressourcen frei.

→ **22.03.2022 – Herr Krabbenhöft (IBSH) hat sich hinsichtlich einer etwaigen unterstützenden Tätigkeit mit Frau Bauer von der iwB Pinneberg in Verbindung gesetzt.** Frau Bauer teilt hierzu mit, dass sie grundsätzlich gerne dazu bereit wäre, die Gemeinde Flintbek unterstützend zur Seite zu stehen, allerdings stehen hierfür noch interne Fragen offen, die sie erst im Laufe der nächsten Kalenderwoche (ab dem 28.03.2022) klären kann. Sie wird sich dann umgehend wieder bei Herrn Krabbenhöft melden.

→ **24.03.2022 – Sitzung der Gemeindevertretung**

TOP: Verfahrenswechsel zum Vergabeverfahren Schulbau

Beschluss:

**Die Gemeindevertretung beschließt den Verfahrenswechsel zum Vergabeverfahren Schulbau und somit die Architektenausschreibung, entgegen des Beschlusses der GV vom 15.06.2021 vorzuziehen. Zur Unterstützung der Verwaltung bei der Architektenausschreibung und den Leistungsphasen 1 und 2 wird ein externes Büro beauftragt bis das Projektmanagement ausgeschrieben und beauftragt wurde.**

Abstimmung: 10:3:1

TOP: Zuschlagskriterien zur Architektenauswahl

Beschluss:

**Die Gemeindevertretung beschließt die Ausschreibungsunterlagen, für das Vergabeverfahren zur Vergabe der Planungsleistungen im Leistungsbild Objektplanung Gebäude (Architektenleistungen) zum Schulbau in Flintbek, weitere besondere Leistungen müssten ggf. mit dem externen Berater hinzugefügt werden, frei zu geben.**

**Die Beschreibung der Beschaffung unter Punkt II.2.4) wird wie folgt geändert:  
„Die Gemeindevertretung Flintbek hat den Beschluss gefasst, eine 4-zügige Grundschule sowie einen Neubau für alle Fachklassen einer 3-zügigen Gemeinschaftsschule einschl. Mensa und Lehrerzimmer und 400 m<sup>2</sup> Verwaltungstrakt neu zu errichten. Um die o.g. Neubauten ausführen zu können, ist der Abriss vorhandener Bauten erforderlich. Bei dem Abriss handelt es sich um einen derzeitig genutzten Grundschulgebäudeteil mit einer Vorschul-Kindertagesgruppe mit einer Gesamt BGF in Höhe von 1.205 m<sup>2</sup>. Ebenfalls muss ein angrenzendes Gebäude, indem überwiegend Schüler aus der 5. Bis 9. Klasse untergebracht sind, mit einer BGF in Höhe von 1.085 m<sup>2</sup> abgerissen werden. An deren Stelle sollen Gebäude mit einer BGF in Höhe von ca. 5.200 m<sup>2</sup>, zudem noch ein Verwaltungstrakt mit einer BGF in Höhe von ca. 400 m<sup>2</sup> neu gebaut werden. Es werden lediglich die allernötigsten Instandsetzungsmaßnahmen sowie für Umnutzungen erforderlicher Abbruch/Neuerstellung von Innenwänden durchgeführt. An den Gesamtbaukosten beträgt der Anteil der Instandsetzungsmaßnahmen rund 15 %.**

**Wichtig ist eine kurze Bauzeit, die Berücksichtigung des „Leitfaden nachhaltiges Bauen-BMI“ sowie einer moderne Heizungs- und Lüftungsanlage für die ganze Schule.**

**Zur Umsetzung der Gesamtmaßnahme ist ein wirtschaftliches Konzept zu erarbeiten, dass ggf. auch Einzelmaßnahmen möglich macht, eine Umsetzung im laufenden Schulbetrieb ermöglicht und die Finanzierung der Kosten sicherstellt.**

**Die Gesamtbaukosten der KG 200-700 werden vorläufig mit ca. 17,5 Mio. € netto (zzgl. MwSt.) veranschlagt. Die Finanzierung ist bisher nur für einen Teil der Gesamtbaukosten sichergestellt.**

Für die Leistungen zur Projektsteuerung sowie zu den Planungsleistungen zur Technischen Ausrüstung und Tragwerksplanung erfolgen separate Auswahlverfahren. In diesem Vergabeverfahren werden Planungsbüros zur Teilnahme am Wettbewerb aufgefordert, die das Leistungsbild Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. HOAI abdecken und in der Vergangenheit ähnliche Maßnahmen in Leistungsphasen 1-9 verwirklicht haben, insbesondere Schulbauten. Die Beauftragung wird stufenweise erfolgen.“

Abstimmung: Einstimmig angenommen

TOP: Lenkungsausschuss Schulbau; hier: Bildung des Ausschusses und die zu wählenden Mitglieder; Gemeinsamer Antrag von SPD, FDP und Bündnis90/Die Grünen

Beschluss:

In der Gemeindevertretung vom 15.06.2021 wurde der Neubau einer 4-zügigen Grundschule, sowie der Neubau für alle Fachklassen einer 3-zügigen Gemeinschaftsschule einschließlich Mensa und Lehrerzimmer auf der Grundlage der Variante III a, inkl. 400 m<sup>2</sup> Verwaltungstrakt beschlossen. Für die zügige Umsetzung dieses Beschlusses wird bis zur Fertigstellung des Vorhabens ein nicht ständiger Ausschuss „Lenkungsausschuss Schulbau“ gebildet. Die Besetzung des Ausschusses erfolgt entsprechend dem bisherigen Ausschuss Schulentwicklung. Hinzu kommt für die Fraktion Bündnis90/Die Grünen Herr Dr. Nils Hebbinghaus als zusätzlicher Vertreter. Der Lenkungsausschuss Schulbau hat für das Schulbauvorhaben die Entscheidungskompetenz, einschließlich Beratung und Beschlussfassung.

Das Schulbauvorhaben wird gemeinsam mit der Verwaltung und Fachleuten durchgeführt. Schulleitung, Elternvertretung sowie Schülervvertretung werden in den weiteren Planungsprozess einbezogen. Alle zahlungswirksamen Entscheidungen, insbesondere die Finanzierung der Gesamtmaßnahme, sind auch im Hauptausschuss zu beschließen. In die Tagesordnung der Gemeindevertretung wird zur Information bis zum Abschluss der Maßnahme ein fester Tagesordnungspunkt „Schulbau“ aufgenommen.

Abstimmung: 10:4:0

- ➔ Der Amtsleiter des technischen Bauamtes hat zwischenzeitlich Kontakt zum Kreis RD-ECK auf, um dort mit einer Mitarbeiterin des Prüfungsamtes bzgl. einer etwaigen unterstützenden Tätigkeit beim Ausschreibungsverfahren zu sprechen.
- ➔ **28.03.2022** - Rückmeldend hierzu würde sich die Mitarbeiterin des Kreises grundsätzlich dazu bereit erklären, die Gemeinde zu unterstützen. Das würde die Prüfung der Vergabeunterlagen (Matrix u. Zuschlagskriterien sowie Vertragswerk etc.) betreffen, sowie unterstützend beim Auswahlverfahren zur Seite zu stehen, sofern mehr als 5 Angebote eingereicht worden sind. Bei den späteren Verhandlungsgesprächen darf sie hingegen nicht teilnehmen, da es sich hierbei um vertragliche Verhandlungen handelt.
- ➔ **29.03.2022** – Da bis dato keine Rückmeldung von Herrn Krabbenhöft oder von Frau Bauer selbst eingegangen sind, hat sich die Unterzeichnerin direkt telefonisch mit Frau Bauer in Verbindung gesetzt. Die interne Aufklärung konnte bisweilen nicht stattfinden, da die entscheidende Person krank aus dem Urlaub zurückgekommen ist und eine Rückkehr für diese Woche ausgeschlossen erscheint.

- **29.03.2022** - Nach Rücksprache mit dem Bürgermeister soll die Woche abgewartet werden.
  
- **05.04.2022** – Eine erneute Nachfrage bei Frau Bauer hat ergeben, dass der Mitarbeiter nach wie vor nicht im Dienst ist. Eine Rückkehr wird für Donnerstag, den 07.04.2022 erwartet.
  
- Es wurde nun intern abgesprochen, dass sobald die aktualisierten Ausschreibungsunterlagen von der GMSH, Herrn Müller, vorliegen, diese an die Mitarbeiterin des Kreises zur Prüfung weitergeleitet werden!
  
- **07.04.2022** / 10.30 Uhr – Es ist seitens der iwB noch keine Rückmeldung eingegangen.
  
- **07.04.2022** / 10.45 Uhr – Die von Herrn Müller (GMSH) geänderten bzw. aktualisierten Ausschreibungsunterlagen liegen vor und werden heute zur Prüfung an die Mitarbeiterin des Prüfungsamtes des Kreises Rendsburg-Eckernförde weitergeleitet.
  
- Wvl. Rückmeldung Kreis
  
- **Rückmeldung von Frau Bauer**  
Die iwB / Frau Bauer steht der Gemeinde Flintbek für die Unterstützung beim Vergabeverfahren zur Verfügung und bittet um Aufschlüsselung der genauen Tätigkeiten, um ein entsprechendes Angebot hierfür zu erstellen.
  
- **20.04.2022** Frau Bauer wurden von der Unterzeichnerin entsprechende Informationen für die Erstellung eines Angebotes per Mail zugeschickt.
  
- Wvl. Vorlage Angebot
  
- **25.04.2022** Vorlage des Angebotes der iwB Ingenieure, Frau Bauer für Technische Beratungsleistungen im Zuge des Vergabeverfahrens Objektplanung Gebäude (angebotenes Leistungspaket 1) sowie während der Leistungsphase 1 + 2 der Objektplanung Gebäude (angebotenes Leistungspaket 2).
  
- **28.04.2022** Fertigung Honorarvertrag
  
- **29.04.2022** Erinnerung und Nachfrage zum Sachstand beim Rechnungsprüfungsamt
  
- **02.05.2022** Zusendung Honorarvertrag an iwB

→ **09.05.2022 - Stellungnahme des Gemeindeprüfungsamtes liegt vor**

Es sind lediglich einige Punkte aus der Anlage „Spezifische Leistungspflichten nach §33ff“ aufgefallen, die aus Sicht des Gemeindeprüfungsamtes prozentual abgeändert werden sollten.

Zitat aus der Stellungnahme:

Zu den weiteren Unterlagen sind keine Anmerkungen zu machen.

Die gesamte Stellungnahme ist dem Sachbericht als Anlage 11 beigelegt.

→ **Am 09.05.2022** wurde Herrn Müller von der GMSH die Stellungnahme des Gemeindeprüfungsamtes weitergeleitet, mit der Bitte die genannten Punkte entsprechend anzupassen.

Des Weiteren wurde Herr Müller von der Unterzeichnerin darüber informiert, dass das Ingenieurbüro iwB Ingenieure, Pinneberg, Frau Bauer, die Tätigkeiten des in der GV vom 24.03.2022 beschlossenen externen Büros, übernehmen wird.

→ **10.05.2022** Der von der iwB unterzeichnete Honorarvertrag liegt vor

→ **23.05.2022** Anfrage an Herrn Müller, GMSH, wann mit Rückmeldung gerechnet werden kann

- Abwesenheitsassistent:  
Herr Müller ist ab dem 30.05.2022 wieder zu erreichen

Wvl. Rückmeldung Herr Müller bzgl. der angepassten Punkte

→ **31.05.2022 Rückmeldung von Herrn Müller / GMSH.**

Die Anregungen des Gemeindeprüfungsamtes wurden übernommen und zur Prüfung und Freigabe an die Gemeinde Flintbek / Technisches Bauamt geschickt.

→ **31.05.2022** Kontaktaufnahme mit Herrn Müller bzgl. Unklarheiten in den Ausarbeitungen. Herr Müller bessert nach und schickt erneut zur Prüfung und Freigabe zurück.

Erneute wvl. Rückmeldung Herr Müller bzgl. der Nachbesserung

→ **01.06.2022** Die Nachbesserung aus den Unklarheiten sind eingepflegt und von Herrn Müller zurückgeschickt worden.

**FAZIT**

Die Beschreibung der Beschaffung unter Pkt. II.2.4 der Ausschreibungsunterlagen wurde entsprechend dem Beschluss der Gemeindevertretung am 24.03.2022, geändert. Das externe Büro, in diesem Falle, das Gemeindeprüfungsamt des Kreises RD-Eck, hat die Ausschreibungsunterlagen, gesichtet und geprüft. Es sind lediglich einige Punkte aus der Anlage „Spezifische Leistungspflichten nach §33ff“ aufgefallen, die aus Sicht des Gemeindeprüfungsamtes prozentual abgeändert werden sollten. Besondere Leistungen wurden nicht hinzugefügt. Die prozentualen Änderungen sind in Zusammenarbeit mit der GMSH entsprechend umgesetzt und eingepflegt worden.

→ **02.06.2022**

Nach Einarbeitung der Ergänzungen und Aktualisierungen durch die Beteiligten, sind die Ausschreibungsunterlagen final erstellt. Diese werden im Rahmen der Technischen Beratungsleistungen im Zuge des Vergabeverfahrens Objektplanung Gebäude an Frau Bauer (iwb Pinneberg), sowie an Herrn Müller von der GMSH zur Freigabe der Ausschreibungsunterlagen für das Vergabeverfahren gem. GWB und VgV für die Vergabe des Leistungsbildes Objektplanung Gebäude und Innenräume zur Umsetzung der Maßnahme „Schulbau Flintbek“ per e Mail übermittelt, so dass das Ausschreibungsverfahren starten kann.

→ **03.06.2022**

Die Unterzeichnerin erhält einen aktualisierten Terminplan für das Ausschreibungsverfahren. Dieser Terminplan ist dem Sachstandbericht als Anlage beigelegt.

→ **07.06.2022** Veröffentlichung Ausschreibung Architekt

→ **27.06.2022 Sitzung des Lenkungsausschusses**

Zusammengefasst:

- Wahl des Vorstands und seiner Vertretung
  - Frau Boysen wird Vorsitzende und Herr Brieger übernimmt die Vertretung
  - Welche Aufgaben wurden der iwb übertragen?
- Dem Ingenieurbüro iwb Pinneberg wurden aus dem Terminplan für das Verhandlungsverfahren die Pos. 2.2, 2.4, 3.3, 3.4, 3.6 und 3.7 sowie zzgl. die technische Beratung während der Leistungsphasen 1+2 übertragen. Eine hierfür erstellte Übersicht ist dem Protokoll als Anlage beizufügen.
  - In den Ausschreibungsunterlagen sind gem. Stellungnahme des Gemeindeprüfungsamtes die spezifischen Leistungspflichten geändert bzw. angepasst worden.
- Die geänderte Fassung ist dem Protokoll als Anlage beizufügen
  - Ab wann macht es Sinn mit der Ausschreibung des Projektmanagements in die Veröffentlichung zu gehen?
- Die Verwaltung wird diese Frage mit Herrn Müller von der GMSH besprechen.
  - Verhandlungsgespräche am 25.08.2022  
Wer darf teilnehmen?  
Der Ausschuss fasst den Beschluss, dass alle Mitglieder des LA zur Teilnahme eingeladen werden, sofern die GMSH dem zustimmt.
- Die Verwaltung wird das abklären.

→ **29.06.2022 Telefonat mit Herrn Müller von der GMSH**

Teilnahmebedingungen für die Verhandlungsgespräche:

- Wer an den Verhandlungsgesprächen teilnehmen soll, entscheidet der Auftraggeber!
- Für die Abstimmung müssen mindestens 2 stimmberechtigte Personen benannt werden. Die stimmberechtigten Personen müssen an allen Verhandlungsgesprächen teilnehmen!
- Es gibt keine begrenzte Anzahl von stimmberechtigten Personen.



Zeitpunkt für die Veröffentlichung des Projektmanagements:

- Bis zur Vorlage eines Planungsentwurfes wäre das Projektmanagement noch entbehrlich; gerade im Hinblick darauf, dass die iwB bis zur Leistungsphase 2 an der Seite der Gemeinde Flintbek steht.
- Anfang August findet ein internes Abstimmungsgespräch zwischen der GMSH und der Gemeinde Flintbek statt, um die Ausschreibungsunterlagen für das Projektmanagement, insbesondere die zu übertragenden Leistungsinhalte, zu besprechen.
- Herr Müller empfiehlt parallel zu den Verhandlungsgesprächen für die Architektenausschreibung mit der Ausschreibung des Projektmanagements in die Veröffentlichung zu gehen, so dass ~ zum Jahreswechsel das Projektmanagement ausgewählt sein könnte.

→ 30.06.2022

- internes Gespräch zum Thema Verhandlungsgespräche  
Teilnehmer: Bgm., AL 70, 21.1 und 70.1

Aufgrund des am 29.06.2022 mit Herrn Müller geführten Telefonats wurde diese Runde einberufen und besprochen, dass alle Mitglieder des Lenkungsausschusses zum Tag der Verhandlungsgespräche am 25.08.2022 eingeladen werden sollen. Alle sollen stimmenberechtigt sein, sofern die durchgängige Anwesenheit gewährleistet ist.

- Telefonat mit Herrn Krabbenhöft von der ib.SH  
Sachstandsmitteilung

→ 08.07.2022

- Einladung an die Mitglieder des Lenkungsausschusses für die Teilnahme an den Verhandlungsgesprächen am 25.08.2022 ist heute per E-Mail rausgeschickt worden.  
Anhang zur Einladung: Voraussichtlicher Terminplan für den Verhandlungstag
- Anruf von Herrn Müller (GMSH)  
Die Bewerbungsfrist für die Abgabe der Teilnahmeanträge ist heute abgelaufen. Die Öffnung der eingereichten Bewerbungen hat stattgefunden.  
Es sind **17 Bewerbungen** eingegangen!

Frau Bauer wurde informiert.

Herr Müller und Frau Bauer werden nun die formale und fachliche Prüfung der Bewerbungen vornehmen. Im Anschluss erfolgt eine Zusammenstellung der Unterlagen mit Ergebnis der Eignungsprüfung, sowie eine Auswahl von Bietern für die 2. Stufe. Zum Ende der 28. KW (11.7.-15.7.2022) ist seitens der GMSH geplant, die Einladungsschreiben zur Verhandlung und Aufforderung zur Abgabe eines Erstangebots zu versenden. Fristablauf für das Erstangebot wird voraussichtlich der 09.08.2022 sein.



→ **11.07.2022** Die Mitglieder des Lenkungsausschusses wurden per E-Mail über die Neuigkeiten vom 08.07.2022 informiert.

→ **14.07.2022 Videokonferenz 9.00 Uhr**

Teilnehmer: Herr Müller (GMSH), Frau Bauer (iwb), Herr Wieck, Frau Kuntschke und Frau Brandt

- Austausch zur Auswertung der Teilnahmeanträge

Herr Müller und Frau Bauer haben anhand der Wertungsmatrix, welche im Rahmen des TOP 9 der GV 24.03.2022 beschlossen worden ist, die Teilnahmeanträge durchgeprüft und die 5 Besten für die 2. Runde ausgewählt.

Das weitere Vorgehen sieht folgendermaßen aus (siehe hierzu auch den Terminplan für das Verhandlungsverfahren):

- Die 5 ausgewählten Bieter erhalten nun ein Einladungsschreiben zur Verhandlung und werden aufgefordert bis zum 12.08.2022 ein Erstangebot abzugeben.
- Diese werden durch die GMSH und der iwB gesichtet, geprüft und bewertet.
- Am 25.08.2022 finden die Verhandlungsgespräche statt.

**NEU:**

Die Definition „stimmenberechtigte Personen“ ist insofern falsch, da über die Verhandlungs- und Bietergespräche letztlich nicht abgestimmt wird. Die eingeladenen Personen, die während der gesamten Verhandlungs- und Bietergespräche anwesend sein werden, haben die Möglichkeit bei den anschließenden Auswertungen / Bewertungen der einzelnen Bieter mit agierend dabei zu sein. Die Bewertung, welche anhand der festgelegten Kriterien erfolgt, bestimmt letztlich die Rangfolge der einzelnen Bieter. Eine Abstimmung ist hier nicht erforderlich.

***Veraltet ist demnach die Aussage vom 30.06.2022 letzter Satz.***

- Alle zu den Verhandlungs- und Bietergesprächen eingeladenen Personen wurden am 14.07.2022 entsprechend per E-Mail über die Neuigkeiten informiert.
- Alle 5 Bewerber werden nach den Verhandlungsgesprächen aufgefordert, ein Folgeangebot (optional) oder ein endgültiges Angebot innerhalb von 10 Tagen einzureichen.
- Herr Müller und Frau Bauer werten die Folge- bzw. endgültigen Angebot hinsichtlich der Zuschlagskriterien. Ggf. ist eine neue Verhandlungsrunde erforderlich, oder anderenfalls ergeht von der GMSH eine Empfehlung an die Gemeinde Flintbek.
- Beschlussfassung über die Auswahl und Beauftragung des Auftragnehmers erfolgt im Lenkungsausschuss. Frau Bauer wird bei dieser Sitzung anwesend sein, um etwaige Unklarheiten zu erläutern.
- Es folgt der Abschluss des Vergabeverfahrens

→ **08.08.2022 Mitteilung von Herrn Müller (GMSH)**

Von den 5 ausgewählten Bewerbern, die zur Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert worden sind, hat 1 Büro seine Teilnahme aus internen Gründen abgesagt. Somit stehen noch 4 Bewerber im Wettbewerb. Solch ein Ausschreibungsverfahren lässt das Nachrücken des Nächstbesten nicht zu. Frist zur Abgabe des Erstangebotes = 12.08.2022

## Ausschreibungsverfahren Projektmanagement

➔ 09.08.2022 - Videokonferenz 13.00 Uhr

Teilnehmer: Herr Müller (GMSH), Amt 7 (70, 70.1 + 70.3)

Thema dieser Videokonferenz ist die Besprechung der Ausschreibungsunterlagen für das Projektmanagement.

Bereits im Herbst 2021 wurden die Ausschreibungsunterlagen für das Projektmanagement in Zusammenarbeit mit der GMSH durchgesprochen und in einigen Bereichen angepasst.

- Da bei der Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen für den Architekten Leistungsinhalte herausgenommen wurden, ist jetzt zu prüfen, in wie fern diese Leistungsinhalte dem Projektmanagement zugeschlagen werden. Diese Positionen wurden in der heutigen Videokonferenz im Einzelnen besprochen und es wurden die bei dem Architekten nicht berücksichtigten Leistungsinhalte teilweise dem Projektmanagement (vollständig oder teilweise) hinzugefügt; einige Leistungsinhalte verbleiben jedoch weiterhin bei der Gemeinde Flintbek.

- Die Unterlagen zum „Muster“ Werkvertrag (= der Vertrag, der nach der Ausschreibung zwischen der Gemeinde Flintbek und dem Projektmanagementbüro, welches bei der Ausschreibung den Zuschlag erhalten wird) werden inhaltlich um die Vergaberichtlinien der Gemeinde Flintbek ergänzt; wie auch schon bei der Architekturausschreibung.

- Weiterhin wird die stufenweise Beauftragung des Projektmanagementbüros mit in die Ausschreibungsunterlagen aufgenommen. Ausgeschrieben werden alle Projektstufen; vergeben wird jedoch vorerst nur die Projektstufe 1 (Projektvorbereitung inkl. Grundlagenermittlung).

- Die Beschreibung der Maßnahme in der Auftragsbekanntmachung unter Punkt II.2.4 wird entsprechend der Architekturausschreibung angepasst.

➔ Herr Müller wird die Ausschreibungsunterlagen für das Projektmanagement, wie heute gemeinsam abgestimmt, entsprechend anpassen und dann die vollständigen Ausschreibungsunterlagen final zur Prüfung und Freigabe zusenden.

Liegen die final erstellten Ausschreibungsunterlagen für die Ausschreibung für das Projektmanagement vor, sind diese zu Prüfen.

Das Amt 7 beschäftigt sich bereits damit, ein geeignetes Büro für die unterstützenden Tätigkeiten im Rahmen der Prüfung der Ausschreibungsunterlagen, sowie für die Begleitung während des Ausschreibungsverfahrens, ausfindig zu machen, da die iwB Pinneberg (Frau Bauer) hierfür nicht zur Verfügung steht.

→ **12.08.2022 – Anruf von Herrn Müller / GMSH**

Die Frist für die Abgabe des Erstangebotes für die Architektenausschreibung ist heute abgelaufen. Alle 4 Bieter haben ihre Erstangebote eingereicht und wurden durch Herrn Müller formal und auf Vollständigkeit hin geprüft. Bei einem der Bieter fehlen Unterlagen, die nachgefordert werden müssen. Bei diesen fehlenden Unterlagen ist es vom Vergabeverfahren her möglich, diese noch innerhalb einer bestimmten Frist nachzufordern.

Herr Müller hat die Erstangebote per E Mail zugeschickt, mit der Empfehlung, die 3 Bieter, von denen die Unterlagen vollständig sind, zu den Verhandlungsgesprächen am 25.08.2022 schriftlich einzuladen und den 4. Bieter aufzufordern, die fehlenden Unterlagen nachzureichen.

Frau Bauer hat diese Nachricht ebenfalls erhalten und wurde gebeten, hierzu eine kurze Stellungnahme abzugeben.

→ **15.08.2022**

- Stellungnahme von Frau Bauer liegt vor. Sie empfiehlt dem Vorschlag von Herrn Müller zu folgen; Einladung der 3 Bieter und Nachforderung der fehlenden Unterlagen vom 4. Bieter.
- Die Gemeinde Flintbek erteilt ihre Zustimmung zum weiteren Verfahren, wie von der GMSH und der iwB empfohlen.
- Die gemeinsame Sichtung und Besprechung der vorliegenden Erstangebote erfolgt im Rahmen einer Videokonferenz am 24.08.2022.

→ **24.08.2022 Videokonferenz**

Teilnehmer: Herr Müller (GMSH), Frau Bauer (iwB), Herr Plambeck, Frau Baller, Herr Wieck und Frau Brandt

Besprechung des morgigen Verhandlungstages / Ablauf

→ **25.08.2022 Verhandlungs- und Bietergespräche „Objektplanung Gebäude“**

→ **29.08.2022** Herr Müller (GMSH) übermittelt das vorläufige Protokoll der Bewertung nach den Erstangeboten und der Verhandlung vom gestrigen Tag. Er bittet um Prüfung, Freigabe und um Abgabe einer Stellungnahme zu etwaigen gewünschten Änderungen.

- Stellungnahme von Frau Bauer wurde eingefordert; sobald diese vorliegt, ist das Protokoll an die übrigen Teilnehmer zur Kenntnisnahme weiterzuleiten.
- Erteilung der Freigabe an Herrn Müller nach Prüfung und Stellungnahme

Die Bieter wurden seitens der GMSH schriftlich aufgefordert, bis zum **06.09.2022, 10.00 Uhr**, ein endgültiges Angebot vorzulegen.

Nach Vorlage der endgültigen Angebote erfolgt die Wertung hinsichtlich der Zuschlagskriterien.

→ **31.08.2022** Die Rückmeldung von Frau Bauer ergab keine weiteren Anmerkungen zum Protokoll; die besprochenen Punkte sind richtig wiedergegeben.

→ **01.09.2022** Das Protokoll wurde an alle an den Verhandlungstag anwesenden Personen weitergeleitet.

→ **05.09.2022** Freigabe des Protokolls an Herrn Müller / GMSH

→ **06.09.2022**

- Besprechung und Festlegung der Tagesordnung für die nächste Sitzung des Lenkungsausschusses (19.09.2022) mit der Vorsitzenden, Frau Dr. Boysen
- Ablauf der Frist für die Bewerber Objektplanung Gebäude zur Vorlage eines endgültigen Angebotes

→ **08.09.2022**

Das vorläufige Protokoll der Bewertung nach den endgültigen Angeboten liegt vor.

Die Rangfolge der Bieter steht fest und ist als Tagesordnung unter dem Titel Abschluss des Vergabeverfahrens Objektplanung Gebäude für den nichtöffentlichen Teil der nächsten Sitzung des Lenkungsausschusses am 19.09.2022 vorgesehen.

→ **19.09.2022 Sitzung des Lenkungsausschusses**

TOP 4

Vergabe von Projektmanagementleistungen – Beauftragung eines externen Büros  
Beschluss:

- a) Der Lenkungsausschuss befürwortet die Beauftragung eines externen Büros für die Prüfung der Ausschreibungsunterlagen „Projektmanagement“, sowie für die Begleitung während des Ausschreibungsverfahrens „Projektmanagement“ und empfiehlt dem Hauptausschuss einen entsprechenden Beschluss hierüber zu fassen.
- b) Der Lenkungsausschuss spricht sich grundsätzlich dafür aus, dass für diese Tätigkeiten der Architekt für die Objektplanung Gebäude beauftragt werden soll.  
Sofern der Architekt die Beauftragung ablehnt, wird ein externes Büro beauftragt.

einstimmig dafür

TOP 8

Abschluss des Vergabeverfahrens Objektplanung Gebäude

Beschluss:

**Der Lenkungsausschuss nimmt die endgültige Rangfolge aus dem VgV**

**Verhandlungsverfahren gem. § 17 VgV zur Kenntnis und empfiehlt dem Hauptausschuss die Freigabe, den Auftrag für die Objektplanung Gebäude für die Erweiterung der Schule am Eiderwald an den 1. der Rangfolge, [REDACTED] zu erteilen.**

einstimmig dafür

In der Sitzung des Hauptausschusses am 28.09.2022 wird dann abschließend über die beiden Tagesordnungspunkte abgestimmt.

Weitere Schritte:

Die GMSH / Herr Müller ist im Anschluss der Hauptausschusssitzung zeitnah entsprechend über das Ergebnis zu informieren.

Es wird daraufhin seitens der GMSH ein Informationsschreiben gem. § 134 GWB an den erfolgreichen Bieter mit Nennung des frühesten Termins für die Zuschlagserteilung, sowie ein Informationsschreiben an die unterlegenden Bieter mit wesentlichen Gründen für die Nichtberücksichtigung, mit Nennung des erfolgreichen Bieters sowie mit Nennung des frühesten Termins für die Zuschlagserteilung gefertigt und verschickt.

Der früheste Termin für die Zuschlagserteilung ist nach Ablauf der Wartefrist (§ 134 GWB – 10 Tage).

Der Hauptausschuss tagt am 28.09.2022, so dass aller Voraussicht nach, der früheste Termin für die Zuschlagserteilung (= Vertragsunterzeichnung) am 10.10.2022 erfüllt sein wird.

Flintbek, den 23.09.2022  
i.A. D. Brandt

- Öffentlicher Teil -

## Sitzungsvorlage

### TOP 8

***Umbesetzung der Lenkungsgruppe für die Ämterfusion Molfsee und Flintbek gemeinsam mit Vertretern des Amtes Molfsee  
hier Antrag der Fraktionen SPD, FDP und Bündnis 90-Die Grünen-***

**Sachbearbeiter/in:**  
Frau Baller

**Zu beteiligende Gremien:**  
Gemeindevertretung Flintbek am 05.10.2022

### A Sachverhalt

Der Antrag der Fraktionen SPD, FDP und Bündnis 90 - Die Grünen - ist als Anlage beigelegt.

Anwesend		Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
----------	--	------------	--	--------------	--	--------------	--

# **Gemeinsamer Antrag von SPD, FDP und Bündnis90/Die Grünen**

für die Sitzung der Gemeindevertretung am 05.10.22.

## **Ämterfusion Molfsee und Flintbek**

### **Antrag:**

**Die Gemeindevertretung empfiehlt dem Amtsausschuss, die nachfolgenden Personen bzw. Funktionen in die Lenkungsgruppe Verwaltungsfusion Flintbek/Molfsee zu entsenden: Amtsvorsteher, Bürgermeister der amtsangehörigen Gemeinden, jeweils ein Mitglied der SPD- und der CDU Fraktion.**

**Sollten diese Funktionsträger verhindert sein, treten an deren Stelle automatisch die jeweiligen Stellvertretungen ein. SPD und CDU benennen auch eine Stellvertretung.**

- Öffentlicher Teil -

## Sitzungsvorlage

### TOP 9

***Bebauungsplan Nr. 19 der Gemeinde Flintbek für das Gebiet "Eiderkamp, Kätnerskamp, Heitmannskamp und Müllershörn" - Aufhebung des Teilbereiches 10  
hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses für die Aufhebung des Teilbereiches 10 (SV)***

**Sachbearbeiter/in:**

Frau Dreier

**Zu beteiligende Gremien:**

Gemeindevertretung Flintbek am 05.10.2022

**Rechtliche Bedeutung:**

Vorbereitende Bauleitplanung

**Finanzielle Auswirkungen:**

Die Kosten für die Bauleitplanung werden durch den Investor getragen. Eine entsprechende Kostenübernahmeerklärung liegt vor.

**Zu beachtende Ziele und Grundsätze:**

Planung von Baugebieten (auch bestehender Gebiete) –

In der näheren Zukunft wird der Druck zur weiteren Ausweisung von Wohnbauflächen, insbesondere für den Bau von Ein- und Zweifamilienhäusern, bezahlbaren Wohnraum und sozialen Wohnungsbau, wenn ein Investor gefunden wird, nicht nachlassen. Eine Erweiterung der Wohnbauflächen kann jedoch nur in kleinen Schritten erfolgen, um eine Überforderung der vorhandenen Infrastruktur zu vermeiden. Die Ausweisung der Baugebiete soll so erfolgen, dass eine zusätzliche Belastung der innerörtlichen Straßen möglichst vermieden wird.

Für die ortsansässigen Klein- und Mittelbetriebe sind im erforderlichen Rahmen Gewerbeflächen vorzuhalten, um einer Abwanderung entgegen zu wirken. Eine Ansiedlung weiterer großflächiger Einzelhandelsbetriebe wird abgelehnt.

### A Sachverhalt



Bereits vor längerer Zeit ging die Anfrage eines in der Straße „Heitmannskamp“ ortsansässigen freiberuflich Tätigen hinsichtlich der Erweiterung seiner Betriebsfläche innerhalb des bestehenden Wohn- und Betriebsgebäudes bei der Amts- und Gemeindeverwaltung Flintbek ein.

Derzeit ist der Bereich im B-Plan Nr. 19 der Gemeinde Flintbek als allgemeines Wohngebiet festgesetzt.

Für die Berufsausübung freiberuflich Tätiger und solcher Gewerbetreibender, die ihren Beruf in ähnlicher Art ausüben, sind im allgemeinen Wohngebiet lediglich Räume zulässig. Eine Erweiterung der Betriebsfläche hin zur Nutzung der gesamten Gebäudefläche ist derzeit daher nicht zulässig.

Im Bauausschuss bestand der Konsens, dass die Erweiterung der Betriebsfläche des Freiberuflers grundsätzlich positiv gesehen wird. Durch das beauftragte Stadtplanungsbüro „B2K und dn Ingenieure GmbH“ sowie durch die Verwaltung wurde als Alternative zur Durchführung eines Änderungsverfahrens die Variante einer Teilaufhebung des B-Planes Nr. 19 herausgearbeitet.

Nach entsprechender Beratung am 29.08.2019 sowie am 17.09.2019 im Bauausschuss hatte der Bauausschuss der Gemeindevertretung empfohlen, den Beschluss zur Einleitung des Aufhebungsverfahrens zu fassen. Die Gemeindevertretung folgte der Empfehlung daraufhin in ihrer Sitzung vom 26.09.2019.

Der Geltungsbereich der Aufhebung wurde im weiteren Verlauf der Planung nochmals dahingehend konkretisiert, als dass dieser den gesamten Teilbereich 10 umfasst.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB ist durch Aushang vom 22.01.2021 bis einschließlich zum 22.02.2021 erfolgt. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB ist durch Mitteilung vom 20.01.2021 erfolgt.

Im Zuge der weiteren Abstimmung mit der Unteren Bauaufsichtsbehörde wird das zu betrachtende Gebiet nach Aufhebung des Teilbereiches faktisch weiter als allgemeines Wohngebiet bewertet, sodass eine Umnutzung des Wohn- und Betriebsgebäudes hin zu einer ausschließlichen Nutzung der Gebäudefläche für die Ausübung der freiberuflichen Tätigkeit nach § 13 BauNVO baurechtlich weiterhin nicht zu realisieren ist.

Im Zuge der frühzeitigen Beteiligung sind private Stellungnahmen eingegangen, in welchen u.a. Bedenken zu den nachbarschützenden Belangen, dargelegt werden.

## **B Stellungnahme der Verwaltung**

In der Sitzung des Bauausschusses am 04.08.2022 wurden durch das Planungsbüro „B2K und dn Ingenieure GmbH“ die im Zuge der frühzeitigen Beteiligung eingegangenen Anregungen und Bedenken vorgestellt sowie in Hinblick auf die dargelegte Thematik des Gebietscharakters der weitere Verfahrensablauf beschrieben.

Der Bauausschuss fasste am Tage der o.g. Sitzung einen einstimmigen Empfehlungsbeschluss zur Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses.

**C    Beschlussvorschlag**

**Die Gemeindevertretung beschließt den Aufstellungsbeschluss zur Aufhebung des Teilbereiches 10 des Bebauungsplanes Nr. 19 der Gemeinde Flintbek für das Gebiet „Eiderkamp, Kätterskamp, Heitmannskamp und Müllershörn“ aufzuheben.**

<b>Anwesend</b>		<b>Ja-Stimmen</b>		<b>Nein-Stimmen</b>		<b>Enthaltungen</b>	
-----------------	--	-------------------	--	---------------------	--	---------------------	--

- Öffentlicher Teil -

## Sitzungsvorlage

### TOP 10

***Bebauungsplan Nr. 53 der Gemeinde Flintbek für das Gebiet "An der Straße "Zur Heide", östlich der Straße "Röthsoll", südlich der Straße "Christiansruh" (Vorranggebiet Windenergienutzung)"***  
***hier: Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses (SV)***

**Sachbearbeiter/in:**  
Herr Jürgensen

**Zu beteiligende Gremien:**  
Gemeindevertretung Flintbek am 05.10.2022

**Rechtliche Bedeutung:**  
Satzung

**Finanzielle Auswirkungen:**  
Die Kosten für die Bauleitplanung sind durch die Gemeinde Flintbek zu tragen.  
Erforderliche Gutachten können ggf. vom Vorhabenträger zur Verfügung gestellt werden.

### **A Sachverhalt**

Mit der Veröffentlichung des dritten Entwurfs der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes (LEP), mit seinen Regionalplänen zum Sachthema Windenergie, bestand vom 13.01.2020 bis zum 13.03.2020 die Möglichkeit Stellungnahmen beim zuständigen Ministerium für Inneres, ländliche Räume und Integration und Gleichstellung abzugeben.

Für den ersten und zweiten Entwurf des LEP – und den darin enthaltenen Vorranggebieten PR2\_RDE\_074 – hat die Gemeinde Flintbek vom Anwaltsbüro BROCK MÜLLER ZIEGENBEIN Stellungnahmen erarbeiten lassen und diese im Juni 2017 (erster Entwurf) bzw. im Dezember 2018 (zweiter Entwurf) beim zuständigen Ministerium abgegeben.

Der seitens der Gemeinde Flintbek für den zweiten Entwurf des Regionalplanes eingereichten Stellungnahme wurde nicht gefolgt.

Neben der Auswertung der Stellungnahmen zum zweiten Entwurf, wurde zugleich der dritte Entwurf zu den Regionalplänen I-III (Sachthema Windenergie) am 17.12.2019 von der Landesregierung beschlossen und veröffentlicht. Gegenüber dem zweiten Entwurf sind darin

Anpassungen im Textteil, dem Umweltbericht und zahlreichen Datenblättern vorgenommen worden. Das Vorranggebiet PR2\_RDE\_074, nordöstlich von Großflintbek, blieb jedoch unverändert. Auf Grund des Beschlusses des Umwelt- und Wegeausschusses vom 13.02.2020 wurde zu dem 3. Entwurf eine weitere Stellungnahme durch die Gemeinde Flintbek eingereicht (siehe hierzu Sitzungsvorlage Umwelt- und Wegeausschuss vom 13.02.2020).

Nach langanhaltender Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen hat die Landesregierung im Sommer 2020 den dritten Durchlauf abgeschlossen. Aus der Synopse ergaben sich abermals keine Änderungen am Vorranggebiet PR2\_RDE\_074. Die Landesplanung hat daraufhin die vierten Entwürfe für die Teilregionalpläne Wind fertiggestellt. Gegenüber den vorhergehenden dritten Entwürfen gab es 22 große und rund 85 kleinere Änderungen. Mit den Entwürfen werden 2,03 % der Landesfläche als Vorranggebiete ausgewiesen. Insgesamt wird es 334 Vorranggebiete geben, davon 35 für Repowering.

Die vierte Anhörung erfolgte nach einem anderen Prinzip als in den vorhergehenden Anhörungen. Ausgelegt wurden nur noch diejenigen Gebiete, in denen sich gegenüber dem vorhergehenden Entwurf Änderungen ergeben hatten. Von knapp 970 Datenblättern der dritten Entwürfe blieben rund 90 % unverändert. Lediglich 107 Datenblätter sind in die vierte Anhörung gegangen.

Das Datenblatt für das Vorranggebiet PR2\_RDE\_074 war nicht Bestandteil dieser Anhörung. Somit konnten für dieses auch keine weiteren Stellungnahmen abgegeben werden.

Die Landesregierung hat am 29. Dezember 2020 die Regionalpläne Windenergie endgültig beschlossen. Am 31. Dezember 2020 lief das Windenergie-Moratorium aus. Seit dem 1. Januar 2021 gelten die neuen Regionalpläne.

Das Eignungsgebiet der Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes, mit seinen Regionalplänen zum Sachthema Windenergie, ist auch ohne kommunale Bauleitplanung mit Windenergieanlagen bebaubar.

Durch die Aufstellung des B-Planes Nr. 53 beabsichtigt die Gemeinde Flintbek jedoch im Rahmen ihrer Planungshoheit die Windenergienutzung städtebaulich zu steuern und eine Feinsteuerung der Ausweisung des Vorranggebietes vorzunehmen.

Das Vorranggebiet liegt östlich des Siedlungsgebietes. Am östlichen Ortsrand entsteht derzeit ein neues Wohnbaugebiet (Bebauungsplan Nr. 51). Die Gemeinde erwägt, südöstlich dieses Baugebietes ein weiteres Wohngebiet auszuweisen (nordöstlich der Landesstraße L 307). Der geplante Windpark wird von den Bewohnern am östlichen Siedlungsrand als landschaftsbildprägendes Element wahrgenommen werden.

Die Gemeinde sieht deshalb das Erfordernis, durch einen Bebauungsplan das Erscheinungsbild bzw. die optische Wirkung des Windparks zu steuern. Die Belange der Anwohner (Anforderungen an die Wohnqualität und an das Wohnumfeld) und die Belange der Energiegewinnung sollen im Bebauungsplan aufeinander abgestimmt werden. Die Gemeinde verfolgt das Ziel, ein verträgliches Nebeneinander von Wohnen und Energiegewinnung zu ermöglichen.

Die Empfehlungsbeschlüsse an die Gemeindevertretung, die Aufstellungsbeschlüsse für den B-Plan Nr. 53 sowie für die 24. Änderung des Flächennutzungsplanes zu fassen, wurden durch den Bauausschuss am 20.08.2020 gefasst. Da die 24. Änderung bereits im Verfahren ist (ehem. Aldi-Grundstück), war die lfd. Nummer für die Änderung des Flächennutzungsplanes für das Windvorranggebiet auf Nr. 25 zu ändern.

In der Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.09.2020 wurden die Beschlüsse zur Aufstellung der 25. Änderung des Flächennutzungsplanes und zur Aufstellung des B-Planes Nr. 53 gefasst.

Gleichzeitig wurde beschlossen, dass mit der Ausarbeitung des Planentwurfes und der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange ein Planungsbüro beauftragt werden soll.

Nach erfolgter Ausschreibung der städtebaulichen Leistungen stimmte der Bauausschuss der Beauftragung des Planungsbüros „B2K und dn Ingenieure GmbH“ in seiner Sitzung vom 10.12.2020 zu.

Durch das Projektentwicklungsbüro „VSB Neue Energien Deutschland GmbH“ wurde eine Planung für die Errichtung zweier Windkraftanlagen mit Gesamthöhen von ca. 200 m und 229 m im Windvorranggebiet der Gemeinde Flintbek entwickelt. Diese Planung wurde in der Sitzung des Umwelt- und Wegeausschusses vom 30.09.2020 vorgestellt. Der entsprechende Genehmigungsantrag nach dem BImSchG ist am 25.01.2021 beim Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) eingegangen. Nach Abschluss der Vollständigkeitsprüfung des Antrages wurde die Gemeinde Flintbek am 26.05.2021 um Stellungnahme zum Vorhaben mit der Erteilung, bzw. Versagung des gemeindlichen Einvernehmens, nach § 36 Baugesetzbuch (BauGB) gebeten.

Nach diversen Beratungen im Bauausschuss sowie in der Gemeindevertretung über die Sicherungsinstrumente der Bauleitplanung fasste die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung vom 15.06.2021, nach Empfehlung des Bauausschusses, den Beschluss, die Zurückstellung nach § 15 BauGB zu beantragen und die Verwaltung mit der Durchführung der hierfür erforderlichen Schritte zu beauftragen.

Der Zurückstellungsantrag wurde durch die Gemeinde Flintbek am 06.07.2021 beim LLUR eingereicht. Der Zurückstellungsbescheid ist daraufhin am 11.01.2022 bei der Amts- und Gemeindeverwaltung eingegangen.

Die Entscheidung über den Genehmigungsantrag nach dem BImSchG ist ab diesem Zeitpunkt nunmehr für 12 Monate ausgesetzt.

Nach mehreren Gesprächen zwischen der Amts- und Gemeindeverwaltung Flintbek sowie dem Vorhabenträger signalisierte die „VSB Neue Energien Deutschland GmbH“ die Bereitschaft, von der ursprünglichen Planung dahingehend abzuweichen, als dass zwei Windkraftanlagen mit je 200 m Gesamthöhe errichtet werden.

Durch Herrn Blumberg von der Kanzlei „RPM Dres. Ruge Purucker Makowski – Partnerschaft mbB – Rechtsanwälte“, welcher durch die Gemeinde Flintbek mit der rechtlichen Beratung in der Angelegenheit beauftragt wurde, ist ein Vertragsentwurf ausgearbeitet worden, welcher sich in der finalen Abstimmung mit dem durch den Vorhabenträger beauftragten Rechtsbeistand befindet. Der Vertragsentwurf wird dem Hauptausschuss in der Sitzung am 30.08.2022 zur Beratung vorgelegt.

## **B     Stellungnahme der Verwaltung**

Um das Planungsziel, die Feinsteuerung und Mitgestaltung hinsichtlich der Errichtung von Windkraftanlagen im Windvorranggebiet (PR2\_RDE\_074) zu erreichen, wurde im Aufstellungsbeschluss zum B-Plan Nr. 53 festgelegt, dass unter anderem folgende Regelungen getroffen werden sollen:

- zu den Standorten der Windkraftanlagen,
- zu der zulässigen Anzahl der Windkraftanlagen,
- zu der zulässigen Höhe der Windkraftanlagen,
- zur äußeren verkehrlichen Erschließung,

(Da die öffentliche Straße 'Zur Heide' durch das Vorranggebiet führt, sind besondere Schutzvorkehrungen zu treffen.)

- zur Nachtkennzeichnung

In Vorbereitung auf die anstehenden weiteren Beratungen wird auf die Stellungnahme der Kanzlei „WEISSLEDER EWER“ zu den Voraussetzungen und Grenzen der Feinsteuerung verwiesen.

Die Bauleitplanung darf nicht dazu führen, dass der der Windenergie vom Gesetzgeber anerkannte substantielle Raum beschnitten wird. Gemäß geltender Rechtsprechung ist die Gemeinde verpflichtet, der Privilegierungsentscheidung des Gesetzgebers (Regionalplan) Rechnung zu tragen und der Windenergienutzung in substantieller Weise Raum zu schaffen.

Das verfolgte Planungsziel muss darüber hinaus städtebaulich begründbar sein.

Um vor der weiteren Beratung über die Aufstellung des B-Planes Nr. 53 sowie der 25. Änderung des F-Planes die Möglichkeiten, Risiken und Grenzen einer Bauleitplanung für das Windvorranggebiet der Gemeinde Flintbek aufzuzeigen, waren Herr Blumberg sowie Herr Jeß vom Stadtplanungsbüro „B2K und dn Ingenieure GmbH“ für eine diesbezügliche Erläuterung und Beratung der Sitzung des Bauausschusses am 17.02.2022 anwesend.

Nach eingehender Beratung im Ausschuss folgte der Beschluss, dass ein Planungsgespräch mit der Landesplanungsbehörde, dem Referat für Städtebau und Ortsentwicklung und dem Kreis Rendsburg-Eckernförde geführt werden solle, um zu klären, ob eine Bauleitplanung Aussicht auf Erfolg hat.

Das Planungsgespräch mit der Landesplanungsbehörde und dem Referat für Städtebau und Ortsentwicklung hat am 20.05.2022 stattgefunden. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde konnte kurzfristig nicht an dem Termin teilnehmen.

Im Nachgang zu dem Planungsgespräch wurde der Gemeinde Flintbek durch das Referat für Städtebau und Ortsplanung, Städtebaurecht eine schriftliche Stellungnahme übersandt.

In dieser wird angeführt, dass eine Regelung, die ausschließlich über einen städtebaulichen Vertrag erfolgt, basierend auf einem Rechtsurteil des OVG Lüneburg aus dem Jahr 2012, unwirksam ist und auf Grund der daraus resultierenden Rechtsunsicherheit die Option des alleinigen Abschlusses eines städtebaulichen Vertrages nicht empfohlen werde. „Ein städtebaulicher Vertrag, der an die Stelle der Entwicklungs- und Ordnungsfunktion der Bauleitplanung tritt und mit dem die Kommune die als erforderlich erachtete „Feinsteuerung“ der Windenergienutzung allein mit vertraglichen Mitteln zu bewirken versucht, ist mit der Ausgestaltung des Rechts der Bauleitplanung unvereinbar und daher unwirksam.“ (Urteil vom 8. März 2012 – 12 LB 244/10)

Die Option, zuerst den städtebaulichen Vertrag zu schließen und nach erfolgter Genehmigung einen Bebauungsplan aufstellen, würde zu dem gleichen Ergebnis führen. Der vorzeitige städtebauliche Vertrag alleine wäre ohne den dazugehörigen Bebauungsplan zur Real-

sierung der Planung nicht rechtsicher, da die Genehmigung weiterhin nach § 35 BauGB erfolgen würde. Damit der Vertrag seine Rechtssicherheit entfalten könne, müsse parallel auch die Bauleitplanung erfolgen. Darüber hinaus müsste für die weitere Durchführung eines Bauleitplanverfahrens, zum Zeitpunkt des Ablaufs der Zurückstellung nach §15 BauGB, eine Veränderungssperre nach §14 Baugesetzbuch beschlossen werden. Dafür ist allerdings das Vorliegen einer städtebaulichen Begründbarkeit von Nöten.

Nach Beratung über den Vertragsentwurf sowie über die vorliegende Rechts- und Sachlage ist im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses am 31.08.2022 der Beschluss gefasst worden, die Bauleitplanung aufzuheben. Ein diesbezüglicher Empfehlungsbeschluss für die Gemeindevertretung ist allerdings durch den Bauausschuss zu bestätigen.

Der Vertrag könnte nunmehr, um Rechtssicherheit der vertraglichen Regelungen zu erhalten, als (öffentlich-rechtlicher) Vertrag geschlossen werden. Dieser würde nach Vertragsschluss Rechtswirksamkeit erhalten und stünde in keinem Abhängigkeitsverhältnis zu einem Bauleitplanverfahren.

Herr Blumberg und Herr Jeß waren in der Bauausschusssitzung am 14.09.2022 anwesend und führten die verschiedenen Varianten nähergehend aus.

Der Bauausschuss fasste nunmehr am o.g. Sitzungstermin den Empfehlungsbeschluss den Aufstellungsbeschluss aufzuheben.

## **C Beschlussvorschlag**

**Die Gemeindevertretung beschließt den nachfolgenden Beschluss:**

- 1. Die Gemeindevertretung beschließt, den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan 53 der Gemeinde Flintbek für das Gebiet „An der Straße „Zur Heide“, östlich der Straße „Röthsoll“, südlich der Straße „Christiansruh“ (Voranggebiet Windenergienutzung) aufzuheben.**
- 2. Der Aufhebungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen (§ 2 Abs.1 S.2 BauGB)**

Anwesend		Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
----------	--	------------	--	--------------	--	--------------	--

- Öffentlicher Teil -

## Sitzungsvorlage

### TOP 11

***Neubesetzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Kultur und Soziales (SV)***  
***hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90-Die Grünen***

**Sachbearbeiter/in:**

Frau Baller

**Zu beteiligende Gremien:**

Gemeindevertretung Flintbek am 05.10.2022

**Rechtliche Bedeutung:**

Gesetzlicher Anspruch

**Finanzielle Auswirkungen:**

-----

**Zu beachtende Ziele und Grundsätze:**

-----

**Zukunftskonzept:**

-----

### **A Sachverhalt**

Lt. beigefügtem Antrag der Fraktion Bündnis 90-Die Grünen- vom 22.09.2022 soll anstelle des ausscheidenden Gemeindevertreters Achim Lorenzen als neues bürgerliches Mitglied Herr Lars Andresen als stellvertretendes Mitglied in den Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur und Soziales.

### **B Stellungnahme der Verwaltung**

Das Vorschlagsrecht steht der Fraktion Bündnis 90-Doie Grünen- zu.



Die dadurch entstehende Ausschussbesetzung entspricht den Vorschriften des § 46 Absatz 3 der Gemeindeordnung S-H.

**C Beschlussvorschlag**

**Die Gemeindevertretung wählt auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90-Die Grünen- als stellvertretendes neues bürgerliches Mitglied Herrn Lars Andresen in den Ausschuss für Bildung, Jugend, Kultur und Soziales.**

**Dafür scheidet Gemeindevertreter Achim Lorenzen als stellvertretendes Mitglied aus.**

gez. Sonja Baller –Büroleitung-

28.09.2022

Anwesend		Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
----------	--	------------	--	--------------	--	--------------	--

22.09.2022

**Antrag für die Sitzung der Gemeindevertretung am 05.10.2022**

**Neubesetzung eines Ausschusses**

**Beschlussempfehlung:**

**Gemeindevertreter Achim Lorenzen scheidet als stv. Mitglied aus dem BJKS aus.  
Dafür wird Herr Lars Andresen als stellvertretendes Mitglied gewählt.**



Achim Lorenzen  
Fraktionsvorsitzender

- Öffentlicher Teil -

## Sitzungsvorlage

### TOP 12

#### 3. Nachtragshaushalt 2022 (SV)

**Sachbearbeiter/in:**  
Herr Blümke

**Zu beteiligende Gremien:**  
Gemeindevertretung Flintbek am 05.10.2022

**Rechtliche Bedeutung:**  
§§ 75 ff. GO i.V.m §§1ff. GemHVO-Doppik

**Finanzielle Auswirkungen:**  
Das geplante Jahresergebnis 2022 verbessert sich um 1.515.800 € auf nunmehr – 62.100 €. Der neue Höchstbetrag für Neukreditaufnahmen beträgt nunmehr 1.472.200 €.

#### A Sachverhalt

In der Anlage beigelegt erhalten Sie den Entwurf des 3. Nachtragshaushaltes 2022.

#### B Stellungnahme der Verwaltung

Der 3. Nachtragshaushalt 2022 enthält folgende Änderungen:

- Anpassung der Bewirtschaftungs- und Energiekosten mehrerer Liegenschaften

**95.20  
0 €**

- Anpassung der Kosten für Bankgebühren

**11103.5431000  
5.000 €**

- Investitionskostenzuschuss für die KiTa Kleine Füße gem. Beschluss BJKS 22.09.2022

**36502.7818000**  
**14.200 €**

- Kosten und Erstattung für Bürgerentscheid Inland-Klinik

**12102.4482000 und 12102.5431000** jeweils  
**10.000 €**

- Erwerb von 2x Luftfilter für die Schule und die KiTa

**21820.7831070.211 und 36503.7831070**  
**6.800 €**

- Periodengerechte Abgrenzung von investiven Maßnahmen:

- o Sanierung Freeweid 1.030.000 € nach 2023

**53801.7852000.50110** -  
**1.030.000 €**

- o Kosten Sanierung/Neubau Schule am Eiderwald 470.000 € nach 2023

**21820.7851000.220** -  
**470.000 €**

- o Die Digitalisierung der Bauakten wird verschoben

**11105.5431000 -36.000 €; 11105.7831010 – 30.000 €** **Insgesamt** -  
**66.000 €**

- o Herstellung Lagerraum Sportplatz Eiderkamp verschoben

**42401.7851034** -  
**15.000 €**

- Die Gesamtsumme der einzelnen Maßnahmen bei der Unterhaltung  
der Grünflächen war um 20.000 € vermindert, sodass dieser Betrag nun für die Grün-  
flächenpflege fehlt

**55101.5221000**  
**20.000 €**

- Mehreinnahme Gewerbesteuer

**61101.4013000**  
**1.600.000 €**

- Anpassung Kreditobergrenze

**61201.6927310**  
**1.472.200 €**

Der Hauptausschuss berät in Ihrer Sitzung am 28.09.2022 über den 3. Nachtragshaushalt. Sofern dort Änderungen beschlossen werden, erhalten Sie umgehend eine Änderungsliste.

**C    Beschlussvorschlag**

**Die Gemeindevertretung beschließt den 3. Nachtragshaushalt 2022 in der vorgelegten Form, ggf. mit folgenden Änderungen... .**

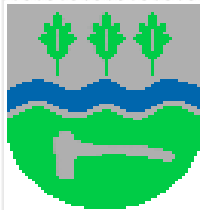
gez. Kämmerer Blümke am 28.09.2022

gez. Bürgermeister Olaf Plambeck am 28.09.2022

Anwesend		Ja-Stimmen		Nein-Stimmen		Enthaltungen	
----------	--	------------	--	--------------	--	--------------	--

# 3. Nachtragshaushaltsplan 2022

Gemeinde Flintbek



**3. Nachtragshaushaltssatzung und Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Flintbek,  
Kreis Rendsburg - Eckernförde für das Haushaltsjahr 2022**

<u>Inhaltsübersicht</u>	<u>Seite</u>
Haushaltssatzung	
Vorbericht	
<b>Ergebnisplan</b>	<b>1</b>
<b>Finanzplan</b>	<b>2-3</b>
Teilergebnisplan	4-16
Teilfinanzplan	17-35
Verpflichtungsermächtigungen	36

### 3. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Flintbek für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund des § 80 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 05.10.2022  
-und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde- folgende 3. Nachtragshaushaltssatzung 2022 erlassen:

#### § 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um EUR	vermindert um EUR	Und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber bisher EUR	nunmehr festgesetzt auf EUR
1. im Ergebnisplan der				
Gesamtbetrag der Erträge	1.610.000	0	22.543.900	24.153.900
Gesamtbetrag der Aufwendungen	130.200	36.000	24.121.800	24.216.000
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.479.800	-36.000	-1.577.900	-62.100
2. im Finanzplan der				
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.610.000	0	22.223.500	23.833.500
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	130.200	36.000	22.747.200	22.841.400
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	0	1.546.100	3.293.400	1.747.300
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	21.000	1.545.000	4.264.300	2.740.300

#### § 2

Es werden neu festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	von bisher	3.018.300	EUR	auf	1.472.200	EUR
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen	von bisher	0	EUR	auf	1.500.000	EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite	von bisher	2.000.000	EUR	auf	2.000.000	EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen	von bisher	84,96		auf	84,96	

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am .....erteilt.

Flintbek, den 06.10.2022

Ort, Datum

Siegel

(O.Plambeck)  
( Bürgermeister)



## **Vorbericht zum 3. Nachtragsaushalt der Gemeinde Flintbek für das Haushaltsjahr 2022**

Im Zuge der aktuellen Energiekrise wurden alle Liegenschaften überprüft und im 3. Nachtrag wurden einige Bewirtschaftungskosten entsprechend angepasst.

Des Weiteren wurden alle investiven Maßnahmen überprüft und entsprechend periodengerecht umverteilt. Die Mittel wurden entsprechend in Verpflichtungsermächtigungen für das Folgejahr umgewandelt.

Aufgrund enormer Mehreinnahmen im Bereich der Gewerbesteuer wurden auch die Gewerbesteuererträge entsprechend angepasst.

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Ergebnisplan 2022

Seite : 1

Datum: 21.09.2022

Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz
			in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	10.770.800	1.600.000	12.370.800
		4013000 Gewerbesteuer	4.600.000	1.600.000	6.200.000
41	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	788.900	0	788.900
42	3	+ sonstige Transfererträge	0	0	0
43	4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.923.300	0	1.923.300
441 442 446	5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte	1.678.200	0	1.678.200
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.874.300	10.000	6.884.300
		4482000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Gemeinden (GV)	3.445.800	10.000	3.455.800
45	7	+ sonstige ordentliche Erträge	508.400	0	508.400
471	8	+ aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
472	9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
	10	= ordentliche Erträge	22.543.900	1.610.000	24.153.900
50	11	Personalaufwendungen	5.542.900	0	5.542.900
51	12	+ Versorgungsaufwendungen	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.417.700	115.200	4.532.900
		5221000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	753.600	20.000	773.600
		5241000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw..	756.300	25.300	781.600
		5241100 Bewirtschaftung d. Grundst., Energie, Strom, Gas, Wasser	457.500	69.900	527.400
57	14	+ bilanzielle Abschreibungen	1.302.500	0	1.302.500
53	15	+ Transferaufwendungen	10.159.200	0	10.159.200
54	16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	2.380.600	-21.000	2.359.600
		5431000 Geschäftsaufwendungen	1.194.500	-21.000	1.173.500
	17	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	23.802.900	94.200	23.897.100
	18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 17)	-1.259.000	1.515.800	256.800
46	19	+ Finanzerträge	0	0	0
55	20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	133.900	0	133.900
	21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-133.900	0	-133.900
	22	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 18 und 21)	-1.392.900	1.515.800	122.900
49	23	+ außerordentliche Erträge	0	0	0
59	24	- außerordentliche Aufwendungen	185.000	0	185.000
	25	= außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	-185.000	0	-185.000
	26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	-1.577.900	1.515.800	-62.100
		Nachrichtlich:			
		Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			
	48	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	633.900	0	633.900
	58	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	633.900	0	633.900
		= Ergebnis aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0

\*\*\* Ende der Liste "3. Nachtragshaushaltsplan für den Ergebnisplan" \*\*\*

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Finanzplan 2022

Seite : 2

Datum: 21.09.2022

Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz
			in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6
60	1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	10.770.800	1.600.000	12.370.800
		6013000 Gewerbesteuer	4.600.000	1.600.000	6.200.000
61	2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	700.600	0	700.600
62	3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0
63	4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.916.900	0	1.916.900
641	5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.678.200	0	1.678.200
642					
646					
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.874.300	10.000	6.884.300
		6482000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Gemeinden (GV)	3.445.800	10.000	3.455.800
65	7	+ Sonstige Einzahlungen	282.700	0	282.700
66	8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0
	9	= Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	22.223.500	1.610.000	23.833.500
70	10	+ Personalauszahlungen	5.470.800	0	5.470.800
71	11	+ Versorgungsauszahlungen	0	0	0
72	12	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.417.700	115.200	4.532.900
		7221000 Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	756.600	20.000	776.600
		7241000 Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw..	756.300	25.300	781.600
		7241100 Auszahlungen f. Bewirtschaftungen d. Grundst., Energiekosten	457.500	69.900	527.400
75	13	+ Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	318.900	0	318.900
73	14	+ Transferauszahlungen	10.159.200	0	10.159.200
74	15	+ Sonstige Auszahlungen	2.380.600	-21.000	2.359.600
		7431000 Geschäftsauszahlungen	1.194.500	-21.000	1.173.500
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 bis 15)	22.747.200	94.200	22.841.400
	17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 ./ 16)	-523.700	1.515.800	992.100
681	18	+ Einzahlungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	275.100	0	275.100
682	19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0
683	20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0
684	21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0
685	22	+ Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	0	0	0
686	23	+ Einzahlungen aus Rückflüssen (für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen Dritter)	0	0	0
688	24	+ Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0	0	0
689	25	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0
	26	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	275.100	0	275.100
781	27	+ Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	192.300	14.200	206.500
		7818000 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, an übrige Bereiche	187.000	14.200	201.200
782	28	+ Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	445.000	-23.200	421.800
		7831010 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	76.000	-30.000	46.000
		7831070 Auszahlungen für den Erwerb von Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeugen	159.800	6.800	166.600
784	30	+ Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.656.100	-1.515.000	1.141.100
		7851000 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	750.000	-470.000	280.000
		7851034 Auszahlungen für den Erwerb von Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden	32.000	-15.000	17.000

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Finanzplan 2022

Seite : 3

Datum: 21.09.2022

Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Ein- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz
			in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6
		7852000 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen	1.395.000	-1.030.000	365.000
786	32	+ Auszahlungen für die Gewährung von Ausleihungen (für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Drit	0	0	0
787	33	+ Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0
	34	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeilen 27 bis 33)	3.293.400	-1.524.000	1.769.400
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 26 ./ 34)	-3.018.300	1.524.000	-1.494.300
672	35a	+ Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0
772	35b	- Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	0	0	0
	35c	= Saldo aus fremden Finanzmitteln	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeilen 17, 35 und 35c)	-3.542.000	3.039.800	-502.200
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.018.300	-1.546.100	1.472.200
		6927310 Kreditaufnahmen f. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Kreditinstitute Laufzeit (mehr als 5 Jahre), Euro-Währung	3.018.300	-1.546.100	1.472.200
695	38	+ Einzahlungen aus Rückflüssen von Darlehen aus der Anlage liquider Mittel	0	0	0
792	39	- Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	970.900	0	970.900
795	40	- Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen zur Anlage liquider Mittel	0	0	0
	41	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	2.047.400	-1.546.100	501.300
	42	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 36 und 41)	-1.494.600	1.493.700	-900
	43	+ Anfangsbestand an bereinigten Geldbeständen	1.331.753	0	1.331.753
	44	= Bereinigte Geldbestände (Zeilen 42 und 43)	-162.847	1.493.700	1.330.853

\*\*\* Ende der Liste "3. Nachtragshaushaltsplan für den Finanzplan" \*\*\*

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2022

Seite : 4

Datum: 21.09.2022

Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	11102	Allgemeine Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz
			in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6
	10	= ordentliche Erträge	2.992.300	0	2.992.300
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	265.600	18.600	284.200
		5241000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw..	17.200	3.800	21.000
		*) Versicherung 6.000 €, sonstige Bewirtschaftungskosten 6.000 €, Reinigungsmittel 3.000 €			
		*) 3.Nachtrag: Anpassung der Kosten			
		5241100 Bewirtschaftung d. Grundst., Energie, Strom, Gas, Wasser	33.000	14.800	47.800
		*) Alle Veranschlagungen bzgl. der Energie, Strom, Gas- u. Wasserkosten beruhen auf Einzelberechnungen des Fachamtes.			
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.282.000	18.600	1.300.600
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	1.710.300	-18.600	1.691.700
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0	0	0
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	1.710.300	-18.600	1.691.700
	26	= außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 24 und 25)	0	0	0
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	1.710.300	-18.600	1.691.700
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	1.682.900	-18.600	1.664.300

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2022

Seite : 5  
Datum: 21.09.2022  
Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	11103	Finanzverwaltung Kämmerei, Kasse, Steuern, Liegenschaften, Beitragswesen

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz
			in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6
	10	= ordentliche Erträge	62.100	0	62.100
54	16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	11.800	5.000	16.800
		5431000 Geschäftsaufwendungen	11.800	5.000	16.800
		*) Kosten EC-Cash; Rücklastschriftgebühren, Bankgebühren 1.800 €, Energieausweise 10.000 €			
		*) 3.Nachtrag: Anpassung Bankgebühren aufgrund erhöhter Kreditprovision 5.000 €			
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	432.300	5.000	437.300
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-370.200	-5.000	-375.200
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0	0	0
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-370.200	-5.000	-375.200
	26	= außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 24 und 25)	0	0	0
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-370.200	-5.000	-375.200
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-370.200	-5.000	-375.200

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2022

Seite : 6  
Datum: 21.09.2022  
Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	11105	Elektronische Datenverarbeitung (EDV)

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz
			in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6
	10	= ordentliche Erträge	100	0	100
54	16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	86.500	-36.000	50.500
		5431000 Geschäftsaufwendungen	86.500	-36.000	50.500
		*) Neue Telefonanlage: Bedarferfassung und Ausschreibungsunterstützung 28.000 €; Dienstleistung Infoma Finanzmanagement 22.500 €; Digitalisierung Bauakten 36.000 €			
		*) 3.Nachtrag: Entfall Kosten für die Digitalisierung der Bauakten			
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	436.100	-36.000	400.100
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-436.000	36.000	-400.000
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0	0	0
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-436.000	36.000	-400.000
	26	= außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 24 und 25)	0	0	0
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-436.000	36.000	-400.000
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-436.000	36.000	-400.000

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2022

Seite : 7  
Datum: 21.09.2022  
Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung  
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung  
Produktgruppe 121 Statistik und Wahlen  
Produkt 12102 Wahlen

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz
			in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6
448	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen 4482000 Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Gemeinden (GV) *) 3.Nachtrag: Erstattung Durchführung Bürgerentscheid Imland gGmbH	10.000 0	10.000 10.000	20.000 10.000
	10	= ordentliche Erträge	10.000	10.000	20.000
54	16	+ sonstige ordentliche Aufwendungen 5431000 Geschäftsaufwendungen *) Landtagswahl *) 3.Nachtrag: Kosten Durchführung Bürgerentscheid Imland gGmbH 10.000 €	10.000 10.000	10.000 10.000	20.000 20.000
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	16.700	10.000	26.700
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-6.700	0	-6.700
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0	0	0
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-6.700	0	-6.700
	26	= außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 24 und 25)	0	0	0
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-6.700	0	-6.700
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-7.200	0	-7.200



### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2022

Seite : 8

Datum: 21.09.2022

Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	126	Brandschutz
Produkt	12601	Gemeindefeuerwehr 2 Ortsfeuerwehren und Jugendfeuerwehr

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz
			in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6
	10	= ordentliche Erträge	26.700	0	26.700
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	174.900	10.000	184.900
		5241000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw..	12.200	10.000	22.200
		*) lfd. Bewirtschaftungskosten 11.000 €, Prüfungen DGUV 1.200 €			
		* 3.Nachtrag: Anpassung der Kosten für die Reinigung durch eine externe Firma			
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	354.500	10.000	364.500
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-327.800	-10.000	-337.800
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0	0	0
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-327.800	-10.000	-337.800
	26	= außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 24 und 25)	0	0	0
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-327.800	-10.000	-337.800
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-334.600	-10.000	-344.600

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2022

Seite : 9

Datum: 21.09.2022

Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Allgemeine Schulen
Produktgruppe	218	Gesamtschulen / Gemeinschaftsschulen
Produkt	21820	Schule am Eiderwald

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz
			in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6
	10	= ordentliche Erträge	740.700	0	740.700
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	981.200	15.000	996.200
		5241100 Bewirtschaftung d. Grundst., Energie, Strom, Gas, Wasser	100.000	15.000	115.000
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	1.762.300	15.000	1.777.300
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-1.021.600	-15.000	-1.036.600
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0	0	0
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-1.021.600	-15.000	-1.036.600
	26	= außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 24 und 25)	0	0	0
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-1.021.600	-15.000	-1.036.600
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-1.041.600	-15.000	-1.056.600

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2022

Seite : 10

Datum: 21.09.2022

Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31	Grundversorgung und Hilfen
Produktgruppe	315	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)
Produkt	31501	Obdachlosen- u. Asylbewerberunterkünfte

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz
			in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6
	10	= ordentliche Erträge	381.300	0	381.300
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	675.200	25.700	700.900
		5241000 Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.. ) An der Bahn 28, neu veranschlagt bei 31501.5241000-315011	16.700	11.500	28.200
		5241100 Bewirtschaftung d. Grundst., Energie, Strom, Gas, Wasser ) An der Bahn 28, neu veranschlagt bei 31501.5241100-315011	65.000	14.200	79.200
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	852.300	25.700	878.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-471.000	-25.700	-496.700
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0	0	0
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-471.000	-25.700	-496.700
	26	= außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 24 und 25)	0	0	0
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-471.000	-25.700	-496.700
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-486.000	-25.700	-511.700

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2022

Seite : 11

Datum: 21.09.2022

Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	366	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	36601	Haus der Jugend

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz
			in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6
	10	= ordentliche Erträge	1.500	0	1.500
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.000	5.300	20.300
		5241100 Bewirtschaftung d. Grundst., Energie, Strom, Gas, Wasser	2.500	5.300	7.800
		*) 3.Nachtrag: Anpassung der Kosten			
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	60.500	5.300	65.800
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-59.000	-5.300	-64.300
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0	0	0
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-59.000	-5.300	-64.300
	26	= außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 24 und 25)	0	0	0
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-59.000	-5.300	-64.300
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-60.000	-5.300	-65.300

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2022

Seite : 12

Datum: 21.09.2022

Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Produkt	54102	Straßenbeleuchtung

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz
			in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6
	10	= ordentliche Erträge	11.400	0	11.400
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.600	15.000	60.600
		5241100 Bewirtschaftung d. Grundst., Energie, Strom, Gas, Wasser ) 3.Nachtrag: Anpassung der Kosten	20.000	15.000	35.000
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	95.000	15.000	110.000
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-83.600	-15.000	-98.600
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0	0	0
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-83.600	-15.000	-98.600
	26	= außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 24 und 25)	0	0	0
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-83.600	-15.000	-98.600
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-88.600	-15.000	-103.600

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2022

Seite : 13  
Datum: 21.09.2022  
Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün/Landschaftsbau
Produkt	55101	Öffentliche Grünanlagen

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz
			in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6
	10	= ordentliche Erträge	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	106.200	20.000	126.200
		5221000 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	106.200	20.000	126.200
		*) Grünflächenpflege 57.000 € *, kompostierbare Hundekotentsorgungsbeutel 6.500 €, Aufputzen von Knicks 13.500 €, Baumpflege 27.500 €			
		Laubsammelaktion 700 €, Umgestaltung Grünflächen 5.000 €, Baumkontrolle und Fällung abgestorbener Bäume Nahe Eidertal-Wanderweg 5.000 €, Ersatz- und Neupflanzungen Heidberg 11.000 € gem. Beschluss UmWeA 24.11.2021			
		3. Nachtrag: Anpassung der Gesamtsumme aller o.g. Kosten			
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	117.200	20.000	137.200
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-117.200	-20.000	-137.200
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0	0	0
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-117.200	-20.000	-137.200
	26	= außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 24 und 25)	0	0	0
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-117.200	-20.000	-137.200
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-227.200	-20.000	-247.200

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2022

Seite : 14

Datum: 21.09.2022

Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	57303	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen Kätterskamp 6

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz
			in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6
	10	= ordentliche Erträge	6.900	0	6.900
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	135.600	3.200	138.800
		5241100 Bewirtschaftung d. Grundst., Energie, Strom, Gas, Wasser ) 3.Nachtrag: Anpassung der Kosten	4.000	3.200	7.200
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	143.900	3.200	147.100
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-137.000	-3.200	-140.200
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0	0	0
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-137.000	-3.200	-140.200
	26	= außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 24 und 25)	0	0	0
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-137.000	-3.200	-140.200
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-125.400	-3.200	-128.600

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2022

Seite : 15

Datum: 21.09.2022

Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	57306	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen Ehem. Feuerwehrhaus Voorde

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz
			in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6
	10	= ordentliche Erträge	0	0	0
52	13	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.500	2.400	4.900
		5241100 Bewirtschaftung d. Grundst., Energie, Strom, Gas, Wasser ) 3.Nachtrag: Anpassung der Kosten	0	2.400	2.400
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	2.500	2.400	4.900
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	-2.500	-2.400	-4.900
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0	0	0
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	-2.500	-2.400	-4.900
	26	= außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 24 und 25)	-185.000	0	-185.000
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	-187.500	-2.400	-189.900
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	-187.500	-2.400	-189.900



### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan 2022

Seite : 16

Datum: 21.09.2022

Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Ertrags- und Aufwandsarten			bisheriger Ansatz	Mehr(+) oder weniger gegen- über dem bishe- rigen Ansatz	neuer Ansatz
			in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6
40	1	Steuern und ähnliche Abgaben	10.770.800	1.600.000	12.370.800
		4013000 Gewerbesteuer	4.600.000	1.600.000	6.200.000
		*) Hebesatz: 380 %			
	10	= ordentliche Erträge	11.230.400	1.600.000	12.830.400
	18	= ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	6.725.400	0	6.725.400
	19	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 / 18)	4.505.000	1.600.000	6.105.000
	22	= Finanzergebnis (= Zeilen 20 und 21)	0	0	0
	23	= ordentliches Ergebnis (= Zeilen 19 und 22)	4.505.000	1.600.000	6.105.000
	26	= außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 24 und 25)	0	0	0
	27	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 23 und 26)	4.505.000	1.600.000	6.105.000
	30	= Ergebnis (= Zeilen 27, 28, 29)	4.505.000	1.600.000	6.105.000

\*\*\* Ende der Liste "3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilergebnisplan" \*\*\*

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2022

Seite : 17  
Datum: 21.09.2022  
Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich 1 Zentrale Verwaltung  
Produktbereich 11 Innere Verwaltung  
Produktgruppe 111 Verwaltungssteuerung und -Service  
Produkt 11102 Allgemeine Verwaltung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ohne Projektzuordnung								
		laufende Verwaltungstätigkeit						
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.910.600	0	2.910.600	-----	-----	-----
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	265.600	18.600	284.200	-----	-----	-----
		7241000 Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw. *) Versicherung 6.000 €, sonstige Bewirtschaftungskosten 6.000 €, Reinigungsmittel 3.000 € *) 3.Nachtrag: Anpassung der Kosten	17.200	3.800	21.000	-----	-----	-----
		7241100 Auszahlungen f. Bewirtschaftungen d. Grundst., Energiekosten *) Alle Veranschlagungen bzgl. der Energie, Strom, Gas- u. Wasserkosten beruhen auf Einzelberechnungen des Fachamtes.	33.000	14.800	47.800	-----	-----	-----
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	1.182.500	18.600	1.201.100	-----	-----	-----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	1.728.100	-18.600	1.709.500	-----	-----	-----
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis	19.200	0	19.200	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-19.200	0	-19.200	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 3	1.708.900	-18.600	1.690.300	0	0	0

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2022

Seite : 18  
Datum: 21.09.2022  
Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	11103	Finanzverwaltung Kämmerei, Kasse, Steuern, Liegenschaften, Beitragswesen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ohne Projektzuordnung								
		laufende Verwaltungstätigkeit						
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.100	0	62.100	-----	-----	-----
74	15	+ sonstige Auszahlungen	11.800	5.000	16.800	-----	-----	-----
		7431000 Geschäftsauszahlungen	11.800	5.000	16.800	-----	-----	-----
		*) Kosten EC-Cash; Rücklastschriftgebühren, Bankgebühren 1.800 €, Energieausweise 10.000 € *) 3.Nachtrag: Anpassung Bankgebühren aufgrund erhöhter Kreditprovision 5.000 €						
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	432.300	5.000	437.300	-----	-----	-----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-370.200	-5.000	-375.200	-----	-----	-----
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 3	-370.200	-5.000	-375.200	0	0	0

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2022

Seite : 19  
Datum: 21.09.2022  
Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	111	Verwaltungssteuerung und -Service
Produkt	11105	Elektronische Datenverarbeitung (EDV)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ohne Projektzuordnung								
		laufende Verwaltungstätigkeit						
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	-----	-----	-----
74	15	+ sonstige Auszahlungen	86.500	-36.000	50.500	-----	-----	-----
		7431000 Geschäftsauszahlungen	86.500	-36.000	50.500	-----	-----	-----
		*) Neue Telefonanlage: Bedarferfassung und Ausschreibungsunterstützung 28.000 €; Dienstleistung Infoma Finanzmanagement 22.500 €; Digitalisierung Bauakten 36.000 € *) 3.Nachtrag: Entfall Kosten für die Digitalisierung der Bauakten						
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	414.200	-36.000	378.200	-----	-----	-----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-414.200	36.000	-378.200	-----	-----	-----
		Investitionstätigkeit						
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	90.700	-30.000	60.700	0	0	0
		7831010 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	76.000	-30.000	46.000	0	0	0
		*) Vois € 17.510,85, Digitalisierung Bauakten Software 30.000,00, Erwerb Lizenzen Microsoft Infoma Finanzmanagement 28.400 € *) 3.Nachtrag: Die Digitalisierung der Bauakten wird aufgrund der Fusion verschoben						
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	90.700	-30.000	60.700	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-90.700	30.000	-60.700	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 35)	-504.900	66.000	-438.900	0	0	0

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2022

Seite : 20

Datum: 21.09.2022

Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	121	Statistik und Wahlen
Produkt	12102	Wahlen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ohne Projektzuordnung								
		laufende Verwaltungstätigkeit						
648	6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.000	10.000	20.000	-----	-----	-----
		6482000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen Gemeinden (GV) ) 3.Nachtrag: Erstattung Durchführung Bürgerentscheid Imland gGmbH	0	10.000	10.000	-----	-----	-----
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.000	10.000	20.000	-----	-----	-----
74	15	+ sonstige Auszahlungen	10.000	10.000	20.000	-----	-----	-----
		7431000 Geschäftsauszahlungen ) Landtagswahl ) 3.Nachtrag: Kosten Durchführung Bürgerentscheid Imland gGmbH 10.000 €	10.000	10.000	20.000	-----	-----	-----
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	16.700	10.000	26.700	-----	-----	-----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16	-6.700	0	-6.700	-----	-----	-----
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 3	-6.700	0	-6.700	0	0	0

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2022

Seite : 21

Datum: 21.09.2022

Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	1	Zentrale Verwaltung
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	126	Brandschutz
Produkt	12601	Gemeindefeuerwehr 2 Ortsfeuerwehren und Jugendfeuerwehr

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ohne Projektzuordnung								
		laufende Verwaltungstätigkeit						
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.200	0	4.200	-----	-----	-----
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	163.900	10.000	173.900	-----	-----	-----
		7241000 Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.. *) lfd. Bewirtschaftungskosten 11.000 €, Prüfungen DGUV 1.200 € * 3.Nachtrag: Anpassung der Kosten für die Reinigung durch eine externe Firma	12.200	10.000	22.200	-----	-----	-----
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	261.800	10.000	271.800	-----	-----	-----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-257.600	-10.000	-267.600	-----	-----	-----
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis	27.300	0	27.300	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-27.300	0	-27.300	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 3	-284.900	-10.000	-294.900	0	0	0

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2022

Seite : 22

Datum: 21.09.2022

Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	2	Schule und Kultur
Produktbereich	21	Allgemeine Schulen
Produktgruppe	218	Gesamtschulen / Gemeinschaftsschulen
Produkt	21820	Schule am Eiderwald

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>211 Schule am Eiderwald - Trägeraufgaben</b>								
		laufende Verwaltungstätigkeit						
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	518.800	0	518.800	-----	-----	-----
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	806.000	15.000	821.000	-----	-----	-----
		7241100 Auszahlungen f. Bewirtschaftungen d. Grundst., Energiekosten	100.000	15.000	115.000	-----	-----	-----
		*) 3.Nachtrag: Anpassung Energiekosten						
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	813.800	15.000	828.800	-----	-----	-----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-295.000	-15.000	-310.000	-----	-----	-----
		Investitionstätigkeit						
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	237.000	0	237.000	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	55.000	3.400	58.400	0	0	0
		7831070 Auszahlungen für den Erwerb von Maschinen und technischen Anlagen, Fahrzeugen	13.000	3.400	16.400	0	0	0
		*) Gefahrengutschränke mit Filter und div. Sicherheitsvorkehrungen und Anschluss						
		*) 3.Nachtrag: Erwerb Luftfilter neuer Klassenraum 3.400 €						
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	55.000	3.400	58.400	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	182.000	-3.400	178.600	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 35)	-113.000	-18.400	-131.400	0	0	0
<b>220 Neubau/Sanierung der Schule</b>								
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	-----	-----	-----
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	31.000	0	31.000	-----	-----	-----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-31.000	0	-31.000	-----	-----	-----
		Investitionstätigkeit						
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	500.000	-470.000	30.000	0	470.000	470.000
		Verpflichtungsermächtigung 2023:	-----	-----	-----	-----	-----	470.000
		7851000 Auszahlungen aus Hochbaumaßnahmen	500.000	-470.000	30.000	0	470.000	470.000
		*) Schulbau Gesamtkosten = 21.800.000, davon 500.000 € in 2022 Kosten Projektmanagement, 2023: Architektenkosten 500.000 €, Baukosten 2024ff. 20.800.000 €						
		* 3.Nachtrag: Anpassung der Kosten 2022: 30.000 € LP 1+2 Architektenkosten						
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	500.000	-470.000	30.000	0	470.000	470.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-500.000	470.000	-30.000	0	-470.000	-470.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 35)	-531.000	470.000	-61.000	0	-470.000	-470.000

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2022

Seite : 23

Datum: 21.09.2022

Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31	Grundversorgung und Hilfen
Produktgruppe	315	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)
Produkt	31501	Obdachlosen- u. Asylbewerberunterkünfte

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9

#### 315011 Asylbew.Unterkunft An der Bahn 28

Gebäude Gemeinde An der Bahn 28

		laufende Verwaltungstätigkeit						
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	68.000	0	68.000	-----	-----	-----
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	320.100	1.700	321.800	-----	-----	-----
		7241000 Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw..	5.300	1.700	7.000	-----	-----	-----
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	322.500	1.700	324.200	-----	-----	-----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16	-254.500	-1.700	-256.200	-----	-----	-----
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis	500	0	500	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-500	0	-500	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 3	-255.000	-1.700	-256.700	0	0	0

#### 315013 Asylbew.Unterkunft Hörn 16

Gebäude, angemietet von Fa. Klaushenke

		laufende Verwaltungstätigkeit						
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	90.000	0	90.000	-----	-----	-----
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	71.000	3.500	74.500	-----	-----	-----
		7241000 Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.. *) 3.Nachtrag: Anpassung der Kosten	0	3.500	3.500	-----	-----	-----
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	71.000	3.500	74.500	-----	-----	-----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16	19.000	-3.500	15.500	-----	-----	-----
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 3	19.000	-3.500	15.500	0	0	0

#### 315014 Asylbew.Unterkunft Eiderkamp 32

Holzbauten auf dem neuen Bauhofgrundstück Eiderkamp 32,

		laufende Verwaltungstätigkeit						
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	120.000	0	120.000	-----	-----	-----
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	83.600	18.500	102.100	-----	-----	-----
		7241000 Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.. *) Abwasser- und Niederschlaggebühren 1.000 €, Gebäudeversicherung ca.1.000 €, Abfallentsorgung ca. 6.000 €, sonstige Kosten 2.000 €, Prüfung nach DGUV, ortsveränderliche elektrische Betriebsmittel 500 €, ortsfeste elektrische Betriebsmittel 300 €, Reinigungs-, Desi-, Coronamittel 100 € *) 3.Nachtrag: Anpassung der Kosten	10.900	4.300	15.200	-----	-----	-----



### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2022

Seite : 24  
Datum: 21.09.2022  
Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	31	Grundversorgung und Hilfen
Produktgruppe	315	Soziale Einrichtungen (ohne Einrichtungen der Jugendhilfe)
Produkt	31501	Obdachlosen- u. Asylbewerberunterkünfte

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
		7241100 Auszahlungen f. Bewirtschaftungen d. Grundst., Energiekosten ) 3.Nachtrag: Anpassung der Kosten	26.000	14.200	40.200	-----	-----	-----
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	85.100	18.500	103.600	-----	-----	-----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16	34.900	-18.500	16.400	-----	-----	-----
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis	1.000	0	1.000	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-1.000	0	-1.000	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 3	33.900	-18.500	15.400	0	0	0
<b>315018 Asylbew. Container Max-Planck-Straße</b>								
		laufende Verwaltungstätigkeit						
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	-----	-----	-----
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	15.500	2.000	17.500	-----	-----	-----
		7241000 Auszahlungen für Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.. ) 3.Nachtrag: Anpassung der Kosten	500	2.000	2.500	-----	-----	-----
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	15.500	2.000	17.500	-----	-----	-----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16	-15.500	-2.000	-17.500	-----	-----	-----
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis	285.000	0	285.000	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-285.000	0	-285.000	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 3	-300.500	-2.000	-302.500	0	0	0

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2022

Seite : 25

Datum: 21.09.2022

Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	36502	Förderung Kinder

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>303 Kita "Kl. FüBe"</b>								
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	157.900	0	157.900	-----	-----	-----
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	157.900	0	157.900	-----	-----	-----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	0	0	0	-----	-----	-----
		Investitionstätigkeit						
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
781	27	Auszahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	14.200	14.200	0	0	0
		7818000 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, an übrige Bereiche	0	14.200	14.200	0	0	0
		* 3.Nachtrag: Investitionskostenzuschuss Herrichtung Personal- und Besprechungszimmer gem. Beschluss BJKS vom 22.09.2022						
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis	0	14.200	14.200	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0	-14.200	-14.200	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 3	0	-14.200	-14.200	0	0	0

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2022

Seite : 26

Datum: 21.09.2022

Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	365	Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt	36503	Gemeindekindertagesstätte - Dickskamp 6

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ohne Projektzuordnung								
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.636.500	0	1.636.500	-----	-----	-----
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	1.607.900	0	1.607.900	-----	-----	-----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	28.600	0	28.600	-----	-----	-----
		Investitionstätigkeit						
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
783	29	+ Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.100	3.400	12.500	0	0	0
		7831070 Auszahlungen für den Erwerb von Maschinen und technischen Anlagen, Fahrzeugen	0	3.400	3.400	0	0	0
		*) 3. Nachtrag: Erwerb Luftfilter Krippe Kätterskamp 6						
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis 33)	9.100	3.400	12.500	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-9.100	-3.400	-12.500	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 35)	19.500	-3.400	16.100	0	0	0

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2022

Seite : 27

Datum: 21.09.2022

Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	3	Soziales und Jugend
Produktbereich	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	366	Einrichtungen der Jugendarbeit
Produkt	36601	Haus der Jugend

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ohne Projektzuordnung								
		laufende Verwaltungstätigkeit						
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	-----	-----	-----
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	15.000	5.300	20.300	-----	-----	-----
		7241100 Auszahlungen f. Bewirtschaftungen d. Grundst., Energiekosten ) 3. Nachtrag: Anpassung der Kosten	2.500	5.300	7.800	-----	-----	-----
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	55.800	5.300	61.100	-----	-----	-----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-55.800	-5.300	-61.100	-----	-----	-----
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis	4.600	0	4.600	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-4.600	0	-4.600	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 3	-60.400	-5.300	-65.700	0	0	0

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2022

Seite : 28

Datum: 21.09.2022

Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	4	Gesundheit und Sport
Produktbereich	42	Sportförderung
Produktgruppe	424	Sportstätten und Bäder
Produkt	42401	Sportstätten und Bäder, Außensportplätze BSZ einschl. Schießanlage, Eiderkamp

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ohne Projektzuordnung								
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	----	----	----
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	54.200	0	54.200	----	----	----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-54.200	0	-54.200	----	----	----
		Investitionstätigkeit						
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	84.000	-15.000	69.000	0	0	0
		7851034 Auszahlungen für den Erwerb von Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden *) Lagerraum Düngemittel, Rasenpflegegeräte etc. *) 3.Nachtrag: Im Rahmen der Gesamtmaßnahme Haus der Jugend wird ein evtl. Lagerraum umgesetzt	15.000	-15.000	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis	84.500	-15.000	69.500	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-84.500	15.000	-69.500	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 3	-138.700	15.000	-123.700	0	0	0

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2022

Seite : 29

Datum: 21.09.2022

Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	53	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe	538	Abwasserbeseitigung
Produkt	53801	Schmutzwasser

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>50110 Kanalsanierung Freeweid</b>								
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	-----	-----	-----
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	0	0	0	-----	-----	-----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	0	0	0	-----	-----	-----
		Investitionstätigkeit						
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
785	31	+ Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.030.000	-1.030.000	0	0	1.030.000	1.030.000
		Verpflichtungsermächtigung 2023:	-----	-----	-----	-----	-----	1.030.000
		7852000 Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen	1.030.000	-1.030.000	0	0	1.030.000	1.030.000
		*) Erhöhung auf 2.2 Mio. € gem. Beschluss UmweltWegeA vom 24.11.2021						
		*) 3.Nachtrag: Anpassung Kostenanteil für 2022; periodengerechte Zuordnung nach 2023 über eine Verpflichtungsermächtigung						
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis	1.030.000	-1.030.000	0	0	1.030.000	1.030.000
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-1.030.000	1.030.000	0	0	-1.030.000	-1.030.000
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 3	-1.030.000	1.030.000	0	0	-1.030.000	-1.030.000

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2022

Seite : 30  
Datum: 21.09.2022  
Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPVN
Produktgruppe	541	Gemeindestraßen
Produkt	54102	Straßenbeleuchtung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ohne Projektzuordnung								
		laufende Verwaltungstätigkeit						
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	200	0	200	-----	-----	-----
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	45.600	15.000	60.600	-----	-----	-----
		7241100 Auszahlungen f. Bewirtschaftungen d. Grundst., Energiekosten ) 3. Nachtrag: Anpassung der Kosten	20.000	15.000	35.000	-----	-----	-----
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	49.300	15.000	64.300	-----	-----	-----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-49.100	-15.000	-64.100	-----	-----	-----
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis	17.500	0	17.500	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	-17.500	0	-17.500	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 3	-66.600	-15.000	-81.600	0	0	0

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2022

Seite : 31  
Datum: 21.09.2022  
Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe	551	Öffentliches Grün/Landschaftsbau
Produkt	55101	Öffentliche Grünanlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ohne Projektzuordnung								
		laufende Verwaltungstätigkeit						
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	-----	-----	-----
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	106.200	20.000	126.200	-----	-----	-----
		7221000 Auszahlungen für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens *) Grünflächenpflege 57.000 € *, kompostierbare Hundekotentsorgungsbeutel 6.500 €, Aufputzen von Knicks 13.500 €, Baumpflege 27.500 € Laubsammelaktion 700 €, Umgestaltung Grünflächen 5.000 €, Baumkontrolle und Fällung abgestorbener Bäume Nahe Eidertal-Wanderweg 5.000 €, Ersatz- und Neupflanzungen Heidberg 11.000 € gem. Beschluss UmWeA 24.11.2021 3. Nachtrag: Anpassung der Gesamtsumme aller o.g. Kosten	106.200	20.000	126.200	-----	-----	-----
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	116.700	20.000	136.700	-----	-----	-----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-116.700	-20.000	-136.700	-----	-----	-----
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 3	-116.700	-20.000	-136.700	0	0	0



### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2022

Seite : 32  
Datum: 21.09.2022  
Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	57303	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen Kätterskamp 6

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ohne Projektzuordnung								
		laufende Verwaltungstätigkeit						
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.900	0	6.900	-----	-----	-----
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	135.600	3.200	138.800	-----	-----	-----
		7241100 Auszahlungen f. Bewirtschaftungen d. Grundst., Energiekosten ) 3. Nachtrag: Anpassung der Kosten	4.000	3.200	7.200	-----	-----	-----
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	139.800	3.200	143.000	-----	-----	-----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-132.900	-3.200	-136.100	-----	-----	-----
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 3	-132.900	-3.200	-136.100	0	0	0

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2022

Seite : 33

Datum: 21.09.2022

Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	5	Gestaltung und Umwelt
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe	573	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
Produkt	57306	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen Ehem. Feuerwehrhaus Voorde

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ohne Projektzuordnung								
		laufende Verwaltungstätigkeit						
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0	0	0	-----	-----	-----
72	12	+ Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.500	2.400	4.900	-----	-----	-----
		7241100 Auszahlungen f. Bewirtschaftungen d. Grundst., Energiekosten ) 3. Nachtrag: Anpassung der Kosten	0	2.400	2.400	-----	-----	-----
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	187.500	2.400	189.900	-----	-----	-----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-187.500	-2.400	-189.900	-----	-----	-----
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 3	-187.500	-2.400	-189.900	0	0	0

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2022

Seite : 34

Datum: 21.09.2022

Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Produkt	61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ohne Projektzuordnung								
		laufende Verwaltungstätigkeit						
60	1	Steuern und ähnliche Abgaben	10.770.800	1.600.000	12.370.800	-----	-----	-----
		6013000 Gewerbesteuer	4.600.000	1.600.000	6.200.000	-----	-----	-----
		*) Hebesatz: 380 %						
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.230.400	1.600.000	12.830.400	-----	-----	-----
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	6.725.400	0	6.725.400	-----	-----	-----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	4.505.000	1.600.000	6.105.000	-----	-----	-----
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 3	4.505.000	1.600.000	6.105.000	0	0	0

### 3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan 2022

Seite : 35

Datum: 21.09.2022

Uhrzeit: 12:07:24

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Hauptproduktbereich	6	Zentrale Finanzleistungen
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe	612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten			bisheriger Ansatz	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Ansatz	neuer Ansatz	bisheriger Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen	Mehr (+) oder weniger gegen- über dem bisherigen Betrag an VE	neuer Betrag an Verpflichtungs- ermächtigungen
			in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Ohne Projektzuordnung								
	9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.000	0	1.000	-----	-----	-----
	16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 10 bis 15)	133.900	0	133.900	-----	-----	-----
	17	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 / 16)	-132.900	0	-132.900	-----	-----	-----
		Investitionstätigkeit						
	26	= Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	34	= Summe der investiven Auszahlungen (= Zeilen 27 bis	0	0	0	0	0	0
	35	= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 26 / 34)	0	0	0	0	0	0
	36	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 3	-132.900	0	-132.900	0	0	0
692	37	+ Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 6927310 Kreditaufnahmen f. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Kreditinstitute Laufzeit (mehr als 5 Jahre), Euro-Währung *) Kreditaufnahme 2022 gem. Kreditobergrenzenberechnung Ziff. 2.2 Krediterlass. Saldo aus Investitionstätigkeit abzgl. Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit abzgl. Tilgungsleistungen = 1.472.200 €	3.018.300 3.018.300	-1.546.100 -1.546.100	1.472.200 1.472.200	0 0	0 0	0 0
	41	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.856.300	-1.546.100	2.310.200	0	0	0

\*\*\* Ende der Liste "3. Nachtragshaushaltsplan für den Teilfinanzplan" \*\*\*

# Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen 2022

3. Nachtragshaushalt

Gemeinde: 01 Gemeinde Flintbek

Seite : 36

Datum: 21.09.2022

Uhrzeit: 12:07:24

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen in TEUR				
	2023	2024	2025	2026	2027 ff.
1	2	3	4	5	6
2019	0	0	0	0	0
2020	0	0	0	0	0
2021	500	20.800	0	0	0
2022	1.500	0	0	0	0
Summe	2.000	20.800	0	0	0
Nachrichtlich: In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	1.048	21.448	648	0	.

\*\*\* Ende der Liste "Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen" \*\*\*